



## Schulärztliche Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen

# Jahresbericht 2002



### **Impressum**

Landesinstitut für den Öffentlichen  
Gesundheitsdienst NRW (lögD)  
Leitung: Dr. Helmut Brand MSc  
Westerfeldstraße 35-37  
33611 Bielefeld  
Telefon 0521/8007-0  
Telefax 0521/8007-296

**Redaktion:** Iris Dietmair, Klaus Simon

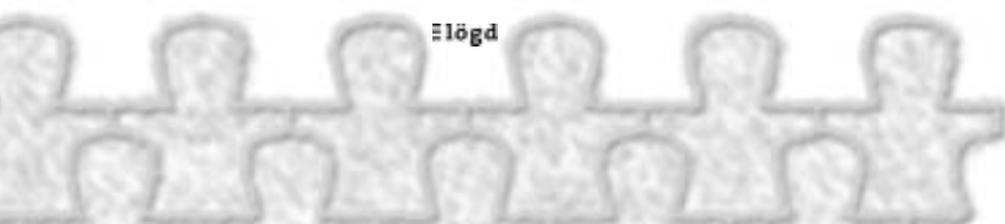
**Layout, Grafiken:** Evi Buschlinger

**Druck und Verlag:** lögD

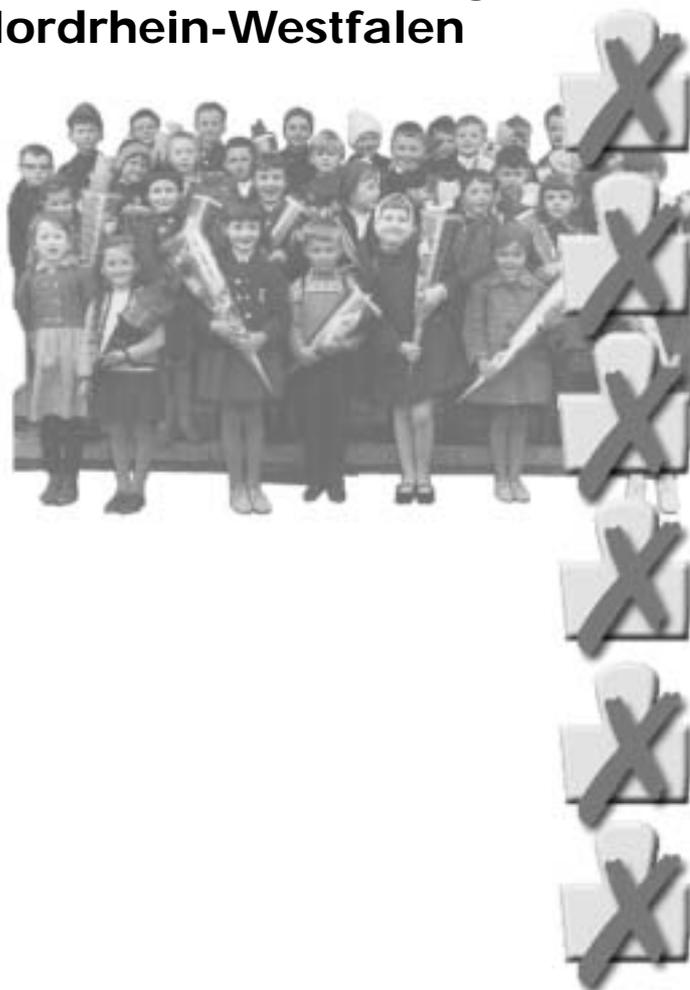
Das lögD ist eine Einrichtung des Landes  
Nordrhein-Westfalen und gehört zum  
Geschäftsbereich des Ministeriums für  
Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie.  
Nachdruck und Vervielfältigung auch aus-  
zugsweise nur mit Genehmigung des lögD.

Bielefeld 2003

 lögD



# Schulärztliche Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen



Jahresbericht 2002

Elögd





**TEIL I DATEN**

Dokumentation nach dem »Bielefelder Modell« ..... 7

Beteiligte Gesundheitsämter ..... 8

Erläuterungen zu den Ergebnissen ..... 9

*Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002*

Allgemeine Angaben zu den schulärztlichen Untersuchungen ..... 11

**Befunde und Maßnahmen:**

Kindergarten • Jungen ..... 12

Kindergarten • Mädchen ..... 13

Schulanfänger • Jungen ..... 14

Schulanfänger • Mädchen ..... 15

Kinder bis einschließlich 11 Jahre • Jungen ..... 16

Kinder bis einschließlich 11 Jahre • Mädchen ..... 17

Kinder über 11 Jahre • Jungen ..... 18

Kinder über 11 Jahre • Mädchen ..... 19

Inanspruchnahme der U1 bis U9 ..... 20

Impfstatus ..... 21

*Datengrundlage: Meldungen gemäß IfSG §3, NRW 2002*

**Impfstatus:**

Masern, Mumps und Röteln ..... 22

Diphtherie, Tetanus und Pertussis ..... 24

Hib, Polio und Hepatitis B ..... 26

**TEIL II VISUALISIERUNG**

*Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002*

**Ausgewählte Ergebnisse:**

Übergewicht und Adipositas ..... 29

Adipositas im kommunalen Vergleich ..... 30

Impfschutz Masern, Mumps und Röteln ..... 31

Kein Impfschutz gegen Masern, Mumps und Röteln ..... 32

*Datengrundlage: Meldungen gemäß IfSG §3, NRW 2002, kommunaler Vergleich*

**Ausgewählte Ergebnisse:**

Impfdaten zu MMR ..... 33

**TEIL III ENTWICKLUNG**

S-ENS: Screening des Entwicklungsstandes  
bei Einschulungsuntersuchungen ..... 39





Die in diesem Bericht vorgestellten Zahlen basieren auf der Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«. Das »Bielefelder Modell« ist ein über NRW hinaus bekanntes Verfahren zur Durchführung und Dokumentation von schulärztlichen Untersuchungen in den Gesundheitsämtern. Die Vorgaben des »Bielefelder Modells« bieten Unterstützung bei der Erhebung schulärztlicher Daten sowie bei der Erfassung und Auswertung der festgestellten individuellen Daten, Diagnosen, Beurteilungen und Maßnahmen an. Ein großer Teil der Gesundheitsämter in NRW orientiert sich im Rahmen der schulärztlichen Untersuchung an diesem Modell. Die erhobenen Daten werden entweder auf einem sogenannten Belegbogen dokumentiert und dann im Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (lögD) in Bielefeld erfasst, verarbeitet und analysiert oder mittels PC vor Ort eingegeben und über entsprechende Software-Programme von den Kommunen selbstständig ausgewertet.

Um flächendeckende Aussagen und den Gesundheitsämtern den interkommunalen Vergleich zu ermöglichen, müssen die Diagnosen unter gleichen Bedingungen erstellt bzw. in vergleichbaren Situationen standardisiert dokumentiert werden. Die Vorgaben hierzu sind in den »Jugendärztlichen Definitionen« und der Arbeitsanweisung zur Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung nach dem »Bielefelder Modell« festgehalten, beides zu beziehen über das Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW in Bielefeld.

#### **Die laut »Bielefelder Modell« zu dokumentierenden Befunde**

##### **beziehen sich auf:**

- Körpermaße
- Befunde des Kopfes
- Befunde der inneren Organe
- Befunde des Skeletts und der Haut
- Befunde der Konstitution, der Hamorgane und andere
- Befunde des ZNS und des Verhaltens
- Befunde spezieller Behinderungen

##### **Liegt ein Befund vor, so wird festgehalten,**

- ob es sich um einen Minimalbefund bzw. nicht mehr behandlungsbedürftigen oder -fähigen Befund handelt,
- ob sich das Kind bereits in ärztlicher Behandlung befindet,
- ob eine Arztüberweisung notwendig ist oder
- ob eine erhebliche Leistungsbeeinträchtigung vorliegt.

Neben der Dokumentation von Befunden sieht das »Bielefelder Modell« auch vor, dass die Empfehlung nichtärztlicher Maßnahmen erfasst wird. Sie sind ebenfalls in den »Jugendärztlichen Definitionen« formuliert.

Darüber hinausgehend haben die Gesundheitsämter die Möglichkeit, weitere Befunde nach eigenen Vorgaben zu untersuchen oder auch bestimmte Fragestellungen, z.B. in einem Fragebogen, zu erfassen. Außerdem wird im Rahmen der schulärztlichen Untersuchungen der Impfstatus sowie die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 festgehalten.



Nach § 12 (2) ÖGDG führen die Gesundheitsämter die schulische Eingangsuntersuchung und, soweit erforderlich, weitere Regeluntersuchungen durch. In die vorliegende Auswertung 2002 sind die Daten von 47 Gesundheitsämtern eingegangen, entsprechend 203.783 untersuchten Kindern, wobei die Zahl der Einschüler mit 159.783 den weitaus größten Teil einnimmt. Folgende Kreise bzw. kreisfreie Städte haben im Jahr 2002 ihre Daten entweder über das lögd auswerten lassen oder dem lögd die Ergebnisse via Datenträger zur Verfügung gestellt.



Eine Besonderheit ergibt sich für die Daten zum Impfstatus. Seit dem 1.1.2001 ist das neue Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Kraft, in dem festgeschrieben ist, dass bei Erstaufnahme in die erste Klasse einer allgemeinbildenden Schule der Impfstatus zu erheben und die hierbei gewonnenen aggregierten und anonymisierten Daten über die oberste Landesgesundheitsbehörde dem Robert Koch-Institut zu übermitteln sind. Die Erfassung der Impfdaten erfolgt in standardisierter Form. Das lögd hat für NRW die Zusammenführung dieser kommunalen Impfdaten und deren Übermittlung an das RKI übernommen. Auf Grundlage des IfSG liegen also seit dem Einschulungsjahrgang 2002 von allen Kommunen NRWs Daten in der vom RKI vorgegebenen Form vor. Auf den Seiten 22 ff sind die Daten tabellarisch dargestellt; auf den Seiten 33ff sind sie als Grafiken aufbereitet.



### Verschiedene Altersstufen

Dargestellt werden die Ergebnisse aus folgenden schulärztlichen Untersuchungen:

- Kindergartenuntersuchungen
- Schuleingangsuntersuchungen
- Zwischenuntersuchungen (entspricht der Kategorie »bis einschließlich 11 Jahre«)
- Entlassuntersuchungen (entspricht der Kategorie »über 11 Jahre«)

Die Zahlen beziehen sich auf die Regeluntersuchungen; Sonderschulaufnahmeverfahren usw. sind hier nicht berücksichtigt. Folglich ist die Anzahl der Befunde mit erheblicher Leistungsbeeinträchtigung relativ gering.

Wie unter »Beteiligte Gesundheitsämter« bereits ausgeführt, stammt der größte Teil der Daten von den untersuchten Schulanfängern. Kindergarten-, Zwischen- und Entlassuntersuchungen werden nur von einzelnen Gesundheitsämtern durchgeführt, entsprechend niedrig sind hier die jeweiligen Fallzahlen. Dies muss bei der Interpretation der Ergebnisse bedacht werden.

### Inhalte

Im wesentlichen beziehen sich die hier vorliegenden Zahlen auf

- die festgestellten Befunde,
- die empfohlenen Maßnahmen,
- den Impfstatus und
- die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9.

Der Bericht 2002 enthält nur Befunde, die von den jeweiligen Gesundheitsämtern – nach den Vorgaben des »Bielefelder Modells« – standardisiert untersucht und dokumentiert wurden. Die Befunde weisen eine Differenzierung nach dem Geschlecht auf. Analoges gilt für die Maßnahmeempfehlungen.

Der Impfstatus bzw. die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen wird auf Grundlage der vorgelegten Impfausweise bzw. Vorsorgehefte ermittelt.

Informationen zur Häufigkeit von Entwicklungsstörungen werden für NRW ab dem Einschulungsjahrgang 2003 vorliegen können. Im Herbst 2003 wird den Gesundheitsämtern in NRW ein standardisiertes Verfahren zur Erfassung des Entwicklungsstandes (S-ENS) vorgestellt, das für den Einsatz im Rahmen der schulärztlichen Eingangsuntersuchung in NRW empfohlen wird. Es basiert auf dem von den Gesundheitsämtern der Städte Aachen, Bonn und Köln entwickelten sog. ABK-Kurztest, der in einer umfangreichen Studie validiert und weiterentwickelt wurde. S-ENS erhebt den Entwicklungsstand in den Bereichen Körperkoordination, Visuomotorik, visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung und in einem differenzierten Bereich Sprache. Nähere Informationen und Ergebnisse aus der Studienphase des S-ENS sind auf den Seiten 35 ff beschrieben.

### Interpretation

Bei der Bewertung der Daten sind die o.a. Ausführungen zu berücksichtigen. Nicht alle Gesundheitsämter erheben bei jedem Kind jeden Befund, das heißt, dass die Zahl der untersuchten Kinder von Befund zu Befund stark schwankt. Es ist davon auszugehen, dass in den einzelnen Gesundheitsämtern wahrscheinlich solche Befunde verstärkt erhoben werden, die in der Region von besonderem Interesse sind oder für gesundheitspolitisch bedeutsam

gehalten werden. Eine Vergleichbarkeit oder auch Repräsentativität muss für jeden Befund einzeln überprüft werden. Durch die unterschiedliche Anzahl der Untersuchten kann es zu einer unbeabsichtigten Gewichtung der Befunde kommen.

Die ermittelten Impffzahlen basieren auf den vorgelegten Impfausweisen. Der Impfstatus der Kinder, die bei der Untersuchung ihr Impfheft nicht vorlegen konnten, bleibt also unberücksichtigt, wodurch eine Verzerrung der Daten möglich ist. Die Aussage gilt auch für die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.

Bei der Interpretation der Daten muss berücksichtigt werden, dass es sich hierbei um Zahlen handelt, die bei der Regeluntersuchung der schulärztlichen Untersuchungen erhoben werden. Zum Beispiel umfassen die hier vorliegenden Daten zur Einschulungsuntersuchung keine Kinder, die im Rahmen des Sonderschulnahmeverfahrens untersucht werden. Dies muss insbesondere bei einer Beurteilung der Befunde 50 bis 57 (Befunde des ZNS, des Verhaltens und spezieller Behinderungen) sowie bei den Maßnahmeempfehlungen (59 bis 69) bedacht werden.

Die Interpretation der Befunde setzt eingehende Kenntnisse der Durchführung und Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen sowie epidemiologisches bzw. medizinischstatistisches Know-how voraus. Die Mitarbeiter des Landesinstituts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW stehen beratend zur Verfügung. Ansprechpartner sind:

Klaus Simon Tel. 05 21/8007-196

Iris Dietmair Tel. 05 21/8007-240

Anne Bröker Tel. 05 21/8007-268

---

#### Erläuterungen zu den Seiten 12 bis 19

zu »Befunde und Maßnahmen NRW 2002, standardisiert«

- mit Befund: Minimalbefund bzw. nicht mehr behandlungsbedürftiger  
oder -fähiger Befund  
*entspricht der Dokumentation »X«, »Bielefelder Modell«*
- In Behandlung: Kind befindet sich bereits in ärztlicher Behandlung  
*entspricht der Dokumentation »B«, »Bielefelder Modell«*
- Arztüberweisung: Befund, der einer Arztüberweisung bedarf  
*entspricht der Dokumentation »A«, »Bielefelder Modell«*
- Leistungsbeein- Befund, der für das Kind eine erhebliche  
trächtigung: Leistungsbeeinträchtigung bedeutet  
*entspricht der Dokumentation »D«, »Bielefelder Modell«*
- Untersuchung keine Untersuchung  
verweigert: *entspricht der Dokumentation »0«, »Bielefelder Modell«*

	Kindergarten		Schulanfänger		Kinder bis einschl. 11 Jahre		Kinder über 11 Jahre		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
<b>Jungen</b>									
1	Untersuchte	7.089	100,0	82.102	100,0	6.135	100,0	9.874	100,0
2	ohne Befund	3.620	51,1	37.584	45,8	3.179	51,8	3.785	38,3
3	mit Befund	3.469	48,9	44.518	54,2	2.956	48,2	6.089	61,7
4	mit Arztüberweisung	1.547	21,8	14.384	17,5	932	15,2	2.899	29,4
5	sonst. Maßnahmen	589	8,3	18.090	22,0	599	9,8	901	9,1
<b>Mädchen</b>									
1	Untersuchte	6.339	100,0	77.677	100,0	5.872	100,0	8.691	100,0
2	ohne Befund	3.722	58,7	41.479	53,4	3.146	53,6	3.019	34,7
3	mit Befund	2.617	41,3	36.198	46,6	2.726	46,4	5.672	65,3
4	mit Arztüberweisung	1.221	19,3	12.751	16,4	974	16,6	2.746	31,6
5	sonst. Maßnahmen	352	5,6	12.089	15,6	560	9,5	937	10,8
<b>Gesamt*</b>									
1	Untersuchte	13.428	100,0	159.783	100,0	12.007	100,0	18.565	100,0
2	ohne Befund	7.342	54,7	79.063	49,5	6.325	52,7	6.804	36,6
3	mit Befund	6.086	45,3	80.720	50,5	5.682	47,3	11.761	63,4
4	mit Arztüberweisung	2.768	20,6	27.136	17,0	1.906	15,9	5.645	30,4
5	sonst. Maßnahmen	941	7,0	30.181	18,9	1.159	9,7	1.838	9,9

\* Gesamtergebnisse  
beinhalten auch Fälle ohne  
Geschlechtsangabe

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

## Erläuterungen

1. Untersuchte insgesamt
2. Untersuchte ohne Befund
3. Untersuchte mit mindestens einem Befund
4. Untersuchte, für die mindestens bei einem Befund haus- oder fachärztliche Beratung empfohlen wurde
5. Untersuchte, für die mindestens bei einem Befund eine sonstige Maßnahme empfohlen wurde

## Kindergarten • Jungen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	5.992	84,5	1	0,0	509	7,2	461	6,5	3	0,0	123	1,7	974	13,7	7.089
12 Schielen	6.288	97,2	19	0,3	86	1,3	60	0,9	–	–	13	0,2	165	2,6	6.466
13 Farbsinnstörung	6.307	99,7	8	0,1	1	0,0	7	0,1	–	–	1	0,0	16	0,3	6.324
14 Hörstörung	6.438	90,8	14	0,2	107	1,5	383	5,4	9	0,1	138	1,9	513	7,2	7.089
15 Otitis media	1.685	99,9	–	–	2	0,1	–	–	–	–	–	–	2	0,1	1.687
16 Adenoide	2.126	99,4	–	–	3	0,1	9	0,4	–	–	1	0,0	12	0,6	2.139
17 LKG-Spalten	3.003	99,9	1	0,0	2	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,1	3.006
18 pathologische Tonsillen	1.690	98,9	10	0,6	1	0,1	8	0,5	–	–	–	–	19	1,1	1.709
19 allergische Rhinitis	1.678	99,9	–	–	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–	2	0,1	1.680
20 Struma	2.409	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.409
21 Angiokardiopathie	3.906	99,6	4	0,1	6	0,2	6	0,2	–	–	1	0,0	16	0,4	3.923
23 Hypertonie	1.278	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.278
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.709	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.709
25 Bronchitis	1.992	99,6	1	0,1	5	0,3	1	0,1	–	–	1	0,1	7	0,4	2.000
26 Asthma	4.491	99,7	1	0,0	12	0,3	1	0,0	–	–	–	–	14	0,3	4.505
27 akute Infektion	2.101	99,2	13	0,6	1	0,0	2	0,1	–	–	–	–	16	0,8	2.117
28 Bauchwandbrüche	1.975	99,8	1	0,1	–	–	3	0,2	–	–	–	–	4	0,2	1.979
29 Retentio testis	1.974	99,7	1	0,1	1	0,1	3	0,2	–	–	–	–	5	0,3	1.979
30 Thoraxverbildung	2.083	99,7	4	0,2	–	–	1	0,0	–	–	1	0,0	5	0,2	2.089
31 Kyphose	3.492	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	3.493
32 Skoliose	5.232	99,5	–	–	9	0,2	19	0,4	–	–	–	–	28	0,5	5.260
33 Haltungsschwäche	3.624	99,2	16	0,4	2	0,1	11	0,3	–	–	–	–	29	0,8	3.653
35 Hüftschaden	3.217	99,8	1	0,0	3	0,1	1	0,0	–	–	1	0,0	5	0,2	3.223
37 Fußschäden	1.658	97,0	14	0,8	9	0,5	28	1,6	–	–	–	–	51	3,0	1.709
38 Ekzem	3.979	98,9	11	0,3	30	0,7	4	0,1	–	–	1	0,0	45	1,1	4.025
39 sonstige Hautkrankheit	1.682	99,7	2	0,1	1	0,1	2	0,1	–	–	–	–	5	0,3	1.687
40 Übergewicht	3.144	98,1	47	1,5	1	0,0	10	0,3	1	0,0	3	0,1	59	1,8	3.206
42 Diabetes mellitus	4.838	100,0	2	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0	4.840
45 Genitalorgane	1.492	87,3	1	0,1	5	0,3	18	1,1	1	0,1	192	11,2	25	1,5	1.709
46 Harnwegserkrankung	1.979	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.979
50 Verhaltensauffälligkeit	1.993	88,7	76	3,4	140	6,2	36	1,6	–	–	1	0,0	252	11,2	2.246
51 Koordinationsstörung	3.511	88,4	164	4,1	195	4,9	101	2,5	2	0,1	–	–	462	11,6	3.973
52 zerebrale Bewegungsstrg.	4.287	99,3	1	0,0	24	0,6	3	0,1	4	0,1	–	–	32	0,7	4.319
53 Sprachstörung	4.836	79,1	340	5,6	493	8,1	444	7,3	2	0,0	–	–	1.279	20,9	6.115
54 zerebrales Anfallsleiden	4.340	99,7	3	0,1	10	0,2	–	–	1	0,0	1	0,0	14	0,3	4.355
55 Lernbehinderung	1.686	99,9	–	–	–	–	–	–	1	0,1	–	–	1	0,1	1.687
56 Körperbehinderung	3.696	99,8	1	0,0	2	0,1	–	–	4	0,1	–	–	7	0,2	3.703
57 geistige Behinderung	4.012	99,1	4	0,1	–	–	–	–	33	0,8	–	–	37	0,9	4.049
59 Einbestell. Sprechstunde	1.672	99,1	15	0,9	–	–	–	–	–	–	–	–	15	0,9	1.687
60 Kurmaßnahme	1.709	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.709
61 kompensatorischer Sport	2.262	93,9	147	6,1	–	–	–	–	–	–	–	–	147	6,1	2.409
63 Sprachbehandlung	3.832	95,9	162	4,1	–	–	–	–	–	–	–	–	162	4,1	3.994
64 Fachberatung	3.576	97,1	105	2,9	–	–	–	–	–	–	–	–	105	2,9	3.681
65 Überweisung Psychologe	2.395	99,5	13	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	13	0,5	2.408

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

## Kindergarten • Mädchen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	5.297	83,6	1	0,0	483	7,6	455	7,2	7	0,1	96	1,5	946	14,9	6.339
12 Schielen	5.636	97,2	24	0,4	93	1,6	33	0,6	2	0,0	9	0,2	152	2,6	5.797
13 Farbsinnstörung	5.619	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	5.619
14 Hörstörung	5.745	90,6	12	0,2	78	1,2	375	5,9	6	0,1	123	1,9	471	7,4	6.339
15 Otitis media	1.522	99,9	–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	1	0,1	1.523
16 Adenoide	1.920	99,7	1	0,1	4	0,2	–	–	–	–	–	–	5	0,3	1.925
17 LKG-Spalten	2.764	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	2.765
18 pathologische Tonsillen	1.522	98,6	6	0,4	–	–	15	1,0	–	–	–	–	21	1,4	1.543
19 allergische Rhinitis	1.511	99,9	–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	1	0,1	1.512
20 Struma	2.170	100,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	2.171
21 Angiokardiopathie	3.456	99,8	–	–	5	0,1	2	0,1	–	–	–	–	7	0,2	3.463
23 Hypertonie	1.175	99,9	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,1	1.176
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.543	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.543
25 Bronchitis	1.795	99,7	–	–	5	0,3	1	0,1	–	–	–	–	6	0,3	1.801
26 Asthma	3.930	99,8	–	–	9	0,2	–	–	–	–	–	–	9	0,2	3.939
27 akute Infektion	1.889	99,2	11	0,6	1	0,1	4	0,2	–	–	–	–	16	0,8	1.905
28 Bauchwandbrüche	1.786	99,8	1	0,1	–	–	2	0,1	–	–	–	–	3	0,2	1.789
30 Thoraxverbildung	1.880	99,9	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–	–	–	2	0,1	1.882
31 Kyphose	3.080	100,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	3.081
32 Skoliose	4.628	99,4	4	0,1	5	0,1	21	0,5	–	–	–	–	30	0,6	4.658
33 Haltungsschwäche	3.189	99,1	14	0,4	–	–	14	0,4	–	–	–	–	28	0,9	3.217
35 Hüftschaden	2.832	99,9	–	–	1	0,0	2	0,1	–	–	–	–	3	0,1	2.835
37 Fußschäden	1.522	98,6	8	0,5	3	0,2	10	0,6	–	–	–	–	21	1,4	1.543
38 Ekzem	3.467	98,7	14	0,4	30	0,9	3	0,1	–	–	–	–	47	1,3	3.514
39 sonstige Hautkrankheit	1.515	99,5	3	0,2	1	0,1	4	0,3	–	–	–	–	8	0,5	1.523
40 Übergewicht	2.841	97,5	58	2,0	1	0,0	14	0,5	–	–	–	–	73	2,5	2.914
42 Diabetes mellitus	4.343	99,9	–	–	3	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,1	4.346
45 Genitalorgane	1.525	98,8	–	–	–	–	–	–	–	–	18	1,2	0	0,0	1.543
46 Harnwegserkrankung	1.785	99,8	–	–	2	0,1	1	0,1	1	0,1	–	–	4	0,2	1.789
50 Verhaltensauffälligkeit	1.886	95,2	36	1,8	47	2,4	11	0,6	1	0,1	–	–	95	4,8	1.981
51 Koordinationsstörung	3.367	96,0	44	1,3	59	1,7	35	1,0	1	0,0	–	–	139	4,0	3.506
52 zerebrale Bewegungsstrg.	3.830	99,4	–	–	17	0,4	–	–	8	0,2	–	–	25	0,6	3.855
53 Sprachstörung	4.682	86,0	217	4,0	246	4,5	292	5,4	4	0,1	2	0,0	759	13,9	5.443
54 zerebrales Anfallsleiden	3.842	99,8	–	–	8	0,2	1	0,0	–	–	–	–	9	0,2	3.851
55 Lernbehinderung	1.521	99,9	1	0,1	–	–	–	–	1	0,1	–	–	2	0,1	1.523
56 Körperbehinderung	3.253	99,8	–	–	–	–	–	–	7	0,2	–	–	7	0,2	3.260
57 geistige Behinderung	3.581	99,2	1	0,0	–	–	1	0,0	26	0,7	–	–	28	0,8	3.609
59 Einstell. Sprechstunde	1.515	99,5	8	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	8	0,5	1.523
60 Kurmaßnahme	1.543	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.543
61 kompensatorischer Sport	2.118	97,6	53	2,4	–	–	–	–	–	–	–	–	53	2,4	2.171
63 Sprachbehandlung	3.408	96,9	110	3,1	–	–	–	–	–	–	–	–	110	3,1	3.518
64 Fachberatung	3.205	98,9	35	1,1	–	–	–	–	–	–	–	–	35	1,1	3.240
65 Überweisung Psychologe	2.156	99,7	7	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	7	0,3	2.163

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

## Schulanfänger • Jungen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	67.024	82,8	126	0,2	7.693	9,5	5.785	7,1	63	0,1	259	0,3	13.667	16,9	80.950
12 Schielen	53.139	97,2	248	0,5	895	1,6	325	0,6	5	0,0	34	0,1	1.473	2,7	54.646
13 Farbsinnstörung	50.388	97,0	1.149	2,2	42	0,1	327	0,6	2	0,0	45	0,1	1.520	2,9	51.953
14 Hörstörung	73.733	93,5	74	0,1	1.575	2,0	3.006	3,8	96	0,1	334	0,4	4.751	6,0	78.818
15 Otitis media	16.642	98,3	29	0,2	226	1,3	35	0,2	–	–	1	0,0	290	1,7	16.933
16 Adenoide	19.718	98,6	13	0,1	149	0,7	117	0,6	–	–	3	0,0	279	1,4	20.000
17 LKG-Spalten	26.360	99,9	15	0,1	12	0,0	1	0,0	2	0,0	–	–	30	0,1	26.390
18 pathologische Tonsillen	20.172	99,0	63	0,3	82	0,4	50	0,2	–	–	3	0,0	195	1,0	20.370
19 allergische Rhinitis	41.121	97,8	422	1,0	471	1,1	15	0,0	3	0,0	1	0,0	911	2,2	42.033
20 Struma	26.994	99,5	37	0,1	15	0,1	80	0,3	1	0,0	1	0,0	133	0,5	27.128
21 Angiokardiopathie	31.465	99,0	65	0,2	155	0,5	74	0,2	6	0,0	4	0,0	300	0,9	31.769
23 Hypertonie	14.530	100,0	2	0,0	1	0,0	2	0,0	–	–	1	0,0	5	0,0	14.536
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	14.315	100,0	–	–	1	0,0	3	0,0	–	–	1	0,0	4	0,0	14.320
25 Bronchitis	29.842	97,8	247	0,8	392	1,3	20	0,1	2	0,0	3	0,0	661	2,2	30.506
26 Asthma	59.434	97,9	229	0,4	1.006	1,7	16	0,0	6	0,0	1	0,0	1.257	2,1	60.692
27 akute Infektion	14.635	97,7	241	1,6	98	0,7	13	0,1	–	–	–	–	352	2,3	14.987
28 Bauchwandbrüche	21.120	99,7	17	0,1	12	0,1	40	0,2	–	–	1	0,0	69	0,3	21.190
29 Retentio testis	23.764	99,7	14	0,1	17	0,1	43	0,2	–	–	5	0,0	74	0,3	23.843
30 Thoraxverbildung	19.547	99,6	43	0,2	19	0,1	11	0,1	1	0,0	3	0,0	74	0,4	19.624
31 Kyphose	23.864	99,9	10	0,0	8	0,0	17	0,1	–	–	–	–	35	0,1	23.899
32 Skoliose	59.246	98,7	82	0,1	229	0,4	460	0,8	3	0,0	14	0,0	774	1,3	60.034
33 Haltungsschwäche	35.826	94,5	1.831	4,8	103	0,3	161	0,4	1	0,0	2	0,0	2.096	5,5	37.924
35 Hüftschaden	21.848	99,7	9	0,0	30	0,1	15	0,1	2	0,0	3	0,0	56	0,3	21.907
37 Fußschäden	19.314	96,1	380	1,9	268	1,3	120	0,6	6	0,0	1	0,0	774	3,9	20.089
38 Ekzem	51.345	96,7	868	1,6	874	1,6	27	0,1	4	0,0	3	0,0	1.773	3,3	53.121
39 sonstige Hautkrankheit	24.506	98,9	128	0,5	105	0,4	37	0,1	6	0,0	1	0,0	276	1,1	24.783
40 Übergewicht	40.666	94,2	1.956	4,5	258	0,6	288	0,7	2	0,0	4	0,0	2504	5,8	43.174
42 Diabetes mellitus	41.374	99,8	–	–	45	0,1	5	0,0	15	0,0	1	0,0	65	0,2	41.440
45 Genitalorgane	17.546	95,3	89	0,5	276	1,5	186	1,0	–	–	317	1,7	551	3,0	18.414
46 Harnwegserkrankung	21.251	99,6	26	0,1	49	0,2	11	0,1	4	0,0	2	0,0	90	0,4	21.343
50 Verhaltensauffälligkeit	29.797	92,4	1.455	4,5	681	2,1	286	0,9	20	0,1	3	0,0	2.442	7,6	32.242
51 Koordinationsstörung	32.388	81,9	3.907	9,9	2.251	5,7	975	2,5	20	0,1	15	0,0	7.153	18,1	39.556
52 zerebrale Bewegungsstrg.	39.063	99,6	19	0,0	74	0,2	11	0,0	40	0,1	–	–	144	0,4	39.207
53 Sprachstörung	50.804	83,0	3.474	5,7	5.392	8,8	1.305	2,1	44	0,1	182	0,3	10.215	16,7	61.201
54 zerebrales Anfallsleiden	42.268	99,7	14	0,0	107	0,3	5	0,0	6	0,0	1	0,0	132	0,3	42.401
55 Lernbehinderung	29.260	99,2	168	0,6	27	0,1	8	0,0	33	0,1	–	–	236	0,8	29.496
56 Körperbehinderung	40.977	99,7	36	0,1	10	0,0	3	0,0	86	0,2	1	0,0	135	0,3	41.113
57 geistige Behinderung	43.040	99,5	66	0,2	10	0,0	2	0,0	154	0,4	1	0,0	232	0,5	43.273
59 Einbestell. Sprechstunde	21.192	96,2	843	3,8	–	–	–	–	–	–	1	0,0	843	3,8	22.036
60 Kurmaßnahme	21.507	99,9	29	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	29	0,1	21.536
61 kompensatorischer Sport	44.372	89,2	5.373	10,8	–	–	–	–	–	–	–	–	5.373	10,8	49.745
62 Freistellung Sport	24.654	100,0	5	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	5	0,0	24.659
63 Sprachbehandlung	47.820	95,0	2.507	5,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2.507	5,0	50.327
64 Fachberatung	23.622	98,2	440	1,8	–	–	–	–	–	–	–	–	440	1,8	24.062
65 Überweisung Psychologe	28.512	99,1	255	0,9	–	–	–	–	–	–	–	–	255	0,9	28.767
66 Soz./Jugend Fürsorge	24.771	99,8	55	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	55	0,2	24.826
67 Sonderschule	53.875	97,3	1.481	2,7	–	–	–	–	–	–	–	–	1.481	2,7	55.356
68 Zurückstellung Unreife	55.982	94,1	3.534	5,9	–	–	–	–	–	–	–	–	3.534	5,9	59.516
69 Zurückstellung med. Ind.	54.424	99,5	264	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	264	0,5	54.688

## Schulanfänger • Mädchen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	62.972	82,2	80	0,1	7.302	9,5	5.974	7,8	39	0,1	214	0,3	13.395	17,5	76.581
12 Schielen	50.629	97,6	190	0,4	810	1,6	245	0,5	7	0,0	12	0,0	1.252	2,4	51.893
13 Farbsinnstörung	48.758	99,8	54	0,1	29	0,1	11	0,0	–	–	18	0,0	94	0,2	48.870
14 Hörstörung	69.546	93,4	66	0,1	1.291	1,7	3.190	4,3	65	0,1	283	0,4	4.612	6,2	74.441
15 Otitis media	15.417	98,4	20	0,1	193	1,2	36	0,2	–	–	1	0,0	249	1,6	15.667
16 Adenoide	18.422	98,8	10	0,1	119	0,6	83	0,4	–	–	3	0,0	212	1,1	18.637
17 LKG-Spalten	24.537	99,9	5	0,0	7	0,0	–	–	–	–	1	0,0	12	0,0	24.550
18 pathologische Tonsillen	18.650	98,9	43	0,2	113	0,6	42	0,2	–	–	5	0,0	198	1,1	18.853
19 allergische Rhinitis	39.183	98,7	258	0,6	260	0,7	6	0,0	2	0,0	2	0,0	526	1,3	39.711
20 Struma	25.224	99,2	42	0,2	37	0,1	114	0,4	–	–	2	0,0	193	0,8	25.419
21 Angiokardiopathie	29.382	99,1	81	0,3	115	0,4	54	0,2	2	0,0	4	0,0	252	0,9	29.638
23 Hypertonie	13.616	100,0	–	–	1	0,0	3	0,0	–	–	2	0,0	4	0,0	13.622
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	13.383	100,0	2	0,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	3	0,0	13.386
25 Bronchitis	28.274	98,4	168	0,6	272	0,9	21	0,1	3	0,0	4	0,0	464	1,6	28.742
26 Asthma	56.652	98,9	126	0,2	517	0,9	8	0,0	3	0,0	1	0,0	654	1,1	57.307
27 akute Infektion	13.630	97,6	227	1,6	95	0,7	17	0,1	–	–	–	–	339	2,4	13.969
28 Bauchwandbrüche	19.633	99,7	23	0,1	8	0,0	19	0,1	–	–	–	–	50	0,3	19.683
30 Thoraxverbildung	18.246	99,7	29	0,2	11	0,1	10	0,1	–	–	3	0,0	50	0,3	18.299
31 Kyphose	22.325	99,9	5	0,0	5	0,0	4	0,0	–	–	1	0,0	14	0,1	22.340
32 Skoliose	55.466	98,3	100	0,2	218	0,4	618	1,1	1	0,0	6	0,0	937	1,7	56.409
33 Haltungsschwäche	33.393	94,0	1.830	5,2	110	0,3	177	0,5	1	0,0	1	0,0	2.118	6,0	35.512
35 Hüftschaden	20.190	99,7	28	0,1	28	0,1	8	0,0	3	0,0	2	0,0	67	0,3	20.259
37 Fußschäden	18.098	96,9	306	1,6	194	1,0	73	0,4	4	0,0	2	0,0	577	3,1	18.677
38 Ekzem	48.290	96,4	881	1,8	874	1,7	25	0,0	5	0,0	1	0,0	1.785	3,6	50.076
39 sonstige Hautkrankheit	22.896	98,9	118	0,5	91	0,4	33	0,1	1	0,0	–	–	243	1,1	23.139
40 Übergewicht	37.824	92,9	2.308	5,7	275	0,7	324	0,8	–	–	1	0,0	2.907	7,1	40.732
42 Diabetes mellitus	38.824	99,8	1	0,0	49	0,1	6	0,0	9	0,0	–	–	65	0,2	38.889
45 Genitalorgane	17.309	99,9	2	0,0	6	0,0	10	0,1	–	–	3	0,0	18	0,1	17.330
46 Harnwegserkrankung	19.991	99,4	32	0,2	77	0,4	12	0,1	7	0,0	1	0,0	128	0,6	20.120
50 Verhaltensauffälligkeit	29.085	96,0	820	2,7	237	0,8	138	0,5	5	0,0	2	0,0	1.200	4,0	30.287
51 Koordinationsstörung	34.345	92,1	1.907	5,1	665	1,8	362	1,0	13	0,0	11	0,0	2.947	7,9	37.303
52 zerebrale Bewegungsstrg.	36.762	99,7	15	0,0	52	0,1	7	0,0	34	0,1	1	0,0	108	0,3	36.871
53 Sprachstörung	51.440	88,6	2.657	4,6	2.855	4,9	942	1,6	30	0,1	165	0,3	6.484	11,2	58.089
54 zerebrales Anfallsleiden	39.507	99,7	15	0,0	80	0,2	5	0,0	12	0,0	1	0,0	112	0,3	39.620
55 Lernbehinderung	27.573	99,6	71	0,3	7	0,0	5	0,0	21	0,1	1	0,0	104	0,4	27.678
56 Körperbehinderung	38.756	99,7	22	0,1	9	0,0	–	–	67	0,2	2	0,0	98	0,3	38.856
57 geistige Behinderung	40.861	99,6	40	0,1	8	0,0	–	–	105	0,3	1	0,0	153	0,4	41.015
59 Einbestell. Sprechstunde	19.881	97,0	614	3,0	–	–	–	–	–	–	–	–	614	3,0	20.495
60 Kurmaßnahme	20.339	99,9	24	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	24	0,1	20.363
61 kompensatorischer Sport	43.300	92,0	3.747	8,0	–	–	–	–	–	–	–	–	3.747	8,0	47.047
62 Freistellung Sport	23.252	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	23.253
63 Sprachbehandlung	45.888	96,4	1.719	3,6	–	–	–	–	–	–	–	–	1.719	3,6	47.607
64 Fachberatung	22.040	98,4	351	1,6	–	–	–	–	–	–	–	–	351	1,6	22.391
65 Überweisung Psychologe	26.948	99,4	169	0,6	–	–	–	–	–	–	–	–	169	0,6	27.117
66 Soz./Jugend Fürsorge	23.245	99,9	33	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	33	0,1	23.278
67 Sonderschule	51.887	98,6	755	1,4	–	–	–	–	–	–	–	–	755	1,4	52.642
68 Zurückstellung Unreife	54.643	96,6	1.951	3,4	–	–	–	–	–	–	–	–	1.951	3,4	56.594
69 Zurückstellung med. Ind.	51.693	99,8	125	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	125	0,2	51.818

## Kinder bis einschließlich 11 Jahre • Jungen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	4.710	76,8	2	0,0	813	13,3	562	9,2	6	0,1	42	0,7	1.383	22,5	6.135
12 Schielen	5.602	98,1	39	0,7	48	0,8	18	0,3	1	0,0	–	–	106	1,9	5.708
13 Farbsinnstörung	5.268	95,7	211	3,8	2	0,0	21	0,4	2	0,0	–	–	236	4,3	5.504
14 Hörstörung	5.995	97,7	–	–	30	0,5	69	1,1	5	0,1	36	0,6	104	1,7	6.135
15 Otitis media	1.539	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.539
16 Adenoide	3.662	100,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	3.663
17 LKG-Spalten	4.023	100,0	–	–	2	0,0	–	–	–	–	–	–	2	0,0	4.025
18 pathologische Tonsillen	3.655	99,8	7	0,2	1	0,0	–	–	–	–	–	–	8	0,2	3.663
19 allergische Rhinitis	2.721	97,3	62	2,2	13	0,5	–	–	–	–	–	–	75	2,7	2.796
20 Struma	5.169	98,9	1	0,0	12	0,2	42	0,8	–	–	–	–	55	1,1	5.224
21 Angiokardiopathie	3.826	99,7	2	0,1	10	0,3	1	0,0	–	–	–	–	13	0,3	3.839
23 Hypertonie	5.063	99,8	2	0,0	2	0,0	7	0,1	–	–	–	–	11	0,2	5.074
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	2.309	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.309
25 Bronchitis	3.847	99,0	10	0,3	27	0,7	1	0,0	–	–	–	–	38	1,0	3.885
26 Asthma	5.243	98,1	7	0,1	90	1,7	1	0,0	–	–	1	0,0	98	1,8	5.342
27 akute Infektion	1.537	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.537
28 Bauchwandbrüche	2.453	99,8	5	0,2	–	–	1	0,0	–	–	–	–	6	0,2	2.459
29 Retentio testis	5.190	99,8	–	–	–	–	10	0,2	–	–	2	0,0	10	0,2	5.202
30 Thoraxverbildung	3.657	99,8	7	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	7	0,2	3.664
31 Kyphose	3.810	99,9	2	0,1	1	0,0	–	–	–	–	–	–	3	0,1	3.813
32 Skoliose	5.617	98,6	2	0,0	34	0,6	46	0,8	–	–	–	–	82	1,4	5.699
33 Haltungsschwäche	4.734	92,5	367	7,2	8	0,2	7	0,1	–	–	1	0,0	382	7,5	5.117
35 Hüftschaden	3.682	99,8	–	–	2	0,1	4	0,1	–	–	–	–	6	0,2	3.688
37 Fußschäden	2.296	98,4	13	0,6	13	0,6	12	0,5	–	–	–	–	38	1,6	2.334
38 Ekzem	4.256	98,0	42	1,0	44	1,0	1	0,0	1	0,0	–	–	88	2,0	4.344
39 sonstige Hautkrankheit	1.564	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.564
40 Übergewicht	4.827	91,9	360	6,9	9	0,2	57	1,1	–	–	–	–	426	8,1	5.253
42 Diabetes mellitus	5.959	99,9	–	–	5	0,1	–	–	1	0,0	–	–	6	0,1	5.965
45 Genitalorgane	2.266	98,1	2	0,1	1	0,0	18	0,8	–	–	23	1,0	21	0,9	2.310
46 Harnwegserkrankung	2.457	99,9	1	0,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	2	0,1	2.459
50 Verhaltensauffälligkeit	2.355	99,0	12	0,5	9	0,4	3	0,1	–	–	–	–	24	1,0	2.379
51 Koordinationsstörung	5.221	99,1	19	0,4	22	0,4	4	0,1	–	–	–	–	45	0,9	5.266
52 zerebrale Bewegungsstrg.	3.859	99,9	2	0,1	–	–	–	–	1	0,0	–	–	3	0,1	3.862
53 Sprachstörung	5.644	98,5	50	0,9	32	0,6	6	0,1	–	–	–	–	88	1,5	5.732
54 zerebrales Anfallsleiden	3.534	99,8	–	–	6	0,2	–	–	–	–	–	–	6	0,2	3.540
55 Lernbehinderung	1.583	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.583
56 Körperbehinderung	4.139	99,9	1	0,0	–	–	–	–	4	0,1	–	–	5	0,1	4.144
57 geistige Behinderung	4.146	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	4.147
59 Einbestell. Sprechstunde	2.894	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.894
60 Kurmaßnahme	3.639	99,3	25	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	25	0,7	3.664
61 kompensatorischer Sport	4.727	90,1	518	9,9	–	–	–	–	–	–	–	–	518	9,9	5.245
62 Freistellung Sport	2.136	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.136
63 Sprachbehandlung	2.332	99,2	18	0,8	–	–	–	–	–	–	–	–	18	0,8	2.350
64 Fachberatung	2.890	99,9	2	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,1	2.892
65 Überweisung Psychologe	3.046	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.046
66 Soz./Jugend Fürsorge	2.896	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.896
67 Sonderschule	5.285	99,9	4	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	4	0,1	5.289

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

## Kinder bis einschließlich 11 Jahre • Mädchen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	4.372	74,5	1	0,0	826	14,1	636	10,8	3	0,1	34	0,6	1.466	25,0	5.872
12 Schielen	5.369	98,1	45	0,8	46	0,8	13	0,2	–	–	–	–	104	1,9	5.473
13 Farbsinnstörung	5.271	99,9	6	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	6	0,1	5.277
14 Hörstörung	5.751	97,9	–	–	21	0,4	66	1,1	7	0,1	27	0,5	94	1,6	5.872
15 Otitis media	1.426	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.426
16 Adenoide	3.465	99,9	–	–	3	0,1	1	0,0	–	–	–	–	4	0,1	3.469
17 LKG-Spalten	3.829	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	3.830
18 pathologische Tonsillen	3.464	99,9	3	0,1	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–	5	0,1	3.469
19 allergische Rhinitis	2.530	98,3	30	1,2	13	0,5	–	–	–	–	–	–	43	1,7	2.573
20 Struma	4.941	97,9	2	0,0	32	0,6	70	1,4	–	–	–	–	104	2,1	5.045
21 Angiokardiopathie	3.614	99,5	2	0,1	11	0,3	6	0,2	–	–	–	–	19	0,5	3.633
23 Hypertonie	4.879	99,7	1	0,0	–	–	16	0,3	–	–	–	–	17	0,3	4.896
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	2.147	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	2.148
25 Bronchitis	3.630	99,0	11	0,3	26	0,7	–	–	–	–	–	–	37	1,0	3.667
26 Asthma	5.038	98,4	15	0,3	66	1,3	1	0,0	–	–	–	–	82	1,6	5.120
27 akute Infektion	1.427	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.427
28 Bauchwandbrüche	2.295	99,9	1	0,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	2	0,1	2.297
30 Thoraxverbildung	3.466	99,9	4	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	4	0,1	3.470
31 Kyphose	3.615	99,9	3	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,1	3.618
32 Skoliose	5.364	98,4	3	0,1	36	0,7	46	0,8	1	0,0	–	–	86	1,6	5.450
33 Haltungsschwäche	4.564	92,6	347	7,0	13	0,3	6	0,1	–	–	–	–	366	7,4	4.930
35 Hüftschaden	3.474	99,7	–	–	6	0,2	3	0,1	–	–	–	–	9	0,3	3.483
37 Fußschäden	2.138	98,9	7	0,3	4	0,2	13	0,6	–	–	–	–	24	1,1	2.162
38 Ekzem	3.952	97,5	48	1,2	52	1,3	2	0,0	–	–	–	–	102	2,5	4.054
39 sonstige Hautkrankheit	1.439	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.439
40 Übergewicht	4.613	91,0	382	7,5	6	0,1	68	1,3	–	–	–	–	456	9,0	5.069
42 Diabetes mellitus	5.754	99,9	–	–	3	0,1	–	–	1	0,0	–	–	4	0,1	5.758
45 Genitalorgane	2.149	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.149
46 Harnwegserkrankung	2.288	99,6	1	0,0	8	0,3	–	–	–	–	–	–	9	0,4	2.297
50 Verhaltensauffälligkeit	2.184	99,5	6	0,3	2	0,1	3	0,1	–	–	–	–	11	0,5	2.195
51 Koordinationsstörung	5.060	99,4	10	0,2	14	0,3	4	0,1	–	–	1	0,0	28	0,6	5.089
52 zerebrale Bewegungsstrg.	3.645	99,8	–	–	7	0,2	–	–	1	0,0	–	–	8	0,2	3.653
53 Sprachstörung	5.437	99,2	23	0,4	17	0,3	4	0,1	–	–	–	–	44	0,8	5.481
54 zerebrales Anfallsleiden	3.311	99,9	1	0,0	3	0,1	–	–	–	–	–	–	4	0,1	3.315
55 Lernbehinderung	1.461	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.461
56 Körperbehinderung	3.965	99,9	1	0,0	–	–	–	–	4	0,1	–	–	5	0,1	3.970
57 geistige Behinderung	3.970	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.970
59 Einstell. Sprechstunde	2.747	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.747
60 Kurmaßnahme	3.450	99,4	20	0,6	–	–	–	–	–	–	–	–	20	0,6	3.470
61 kompensatorischer Sport	4.568	90,1	499	9,8	–	–	–	–	–	–	–	–	499	9,8	5.067
62 Freistellung Sport	2.047	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.047
63 Sprachbehandlung	2.243	99,5	11	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	11	0,5	2.254
64 Fachberatung	2.745	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	2.746
65 Überweisung Psychologe	2.897	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.897
66 Soz./Jugend Fürsorge	2.748	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.748
67 Sonderschule	5.107	99,9	4	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	4	0,1	5.111

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

## Kinder über 11 Jahre • Jungen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	7.148	72,4	23	0,2	1.300	13,2	1.351	13,7	6	0,1	46	0,5	2.680	27,1	9.874
12 Schielen	6.348	97,5	71	1,1	44	0,7	37	0,6	–	–	11	0,2	152	2,3	6.511
13 Farbsinnstörung	7.425	95,3	223	2,9	9	0,1	125	1,6	–	–	13	0,2	357	4,6	7.795
14 Hörstörung	9.644	97,7	4	0,0	33	0,3	137	1,4	9	0,1	47	0,5	183	1,9	9.874
15 Otitis media	1.623	99,8	1	0,1	2	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,2	1.626
16 Adenoide	3.142	99,8	–	–	2	0,1	2	0,1	–	–	2	0,1	4	0,1	3.148
17 LKG-Spalten	4.497	99,9	3	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,1	4.500
18 pathologische Tonsillen	2.519	99,8	1	0,0	4	0,2	–	–	–	–	–	–	5	0,2	2.524
19 allergische Rhinitis	6.036	93,0	237	3,7	196	3,0	15	0,2	6	0,1	2	0,0	454	7,0	6.492
20 Struma	3.304	98,8	2	0,1	14	0,4	24	0,7	–	–	–	–	40	1,2	3.344
21 Angiokardiopathie	3.361	99,0	9	0,3	7	0,2	14	0,4	2	0,1	2	0,1	32	0,9	3.395
23 Hypertonie	3.148	97,1	23	0,7	1	0,0	69	2,1	–	–	–	–	93	2,9	3.241
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.784	98,8	14	0,8	4	0,2	3	0,2	–	–	–	–	21	1,2	1.805
25 Bronchitis	3.504	99,2	17	0,5	10	0,3	1	0,0	–	–	2	0,1	28	0,8	3.534
26 Asthma	6.552	96,9	37	0,5	163	2,4	12	0,2	1	0,0	–	–	213	3,1	6.765
27 akute Infektion	2.445	99,3	13	0,5	4	0,2	1	0,0	–	–	–	–	18	0,7	2.463
28 Bauchwandbrüche	3.323	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.323
29 Retentio testis	3.486	93,3	–	–	1	0,0	4	0,1	–	–	244	6,5	5	0,1	3.735
30 Thoraxverbildung	2.705	99,3	10	0,4	2	0,1	3	0,1	1	0,0	2	0,1	16	0,6	2.723
31 Kyphose	3.155	99,2	3	0,1	6	0,2	17	0,5	1	0,0	–	–	27	0,8	3.182
32 Skoliose	7.595	92,0	66	0,8	158	1,9	431	5,2	3	0,0	6	0,1	658	8,0	8.259
33 Haltungsschwäche	2.778	94,7	120	4,1	15	0,5	20	0,7	–	–	–	–	155	5,3	2.933
35 Hüftschaden	3.099	99,7	2	0,1	5	0,2	1	0,0	–	–	2	0,1	8	0,3	3.109
37 Fußschäden	3.159	97,2	36	1,1	22	0,7	33	1,0	–	–	–	–	91	2,8	3.250
38 Ekzem	4.258	97,8	51	1,2	40	0,9	3	0,1	–	–	2	0,0	94	2,2	4.354
39 sonstige Hautkrankheit	3.037	96,2	59	1,9	27	0,9	35	1,1	–	–	–	–	121	3,8	3.158
40 Übergewicht	4.305	88,7	409	8,4	45	0,9	94	1,9	1	0,0	2	0,0	549	11,3	4.856
42 Diabetes mellitus	5.425	99,6	1	0,0	17	0,3	4	0,1	–	–	1	0,0	22	0,4	5.448
45 Genitalorgane	2.062	98,6	–	–	1	0,0	21	1,0	–	–	8	0,4	22	1,1	2.092
46 Harnwegserkrankung	2.644	99,7	1	0,0	8	0,3	–	–	–	–	–	–	9	0,3	2.653
50 Verhaltensauffälligkeit	3.006	99,1	15	0,5	9	0,3	2	0,1	–	–	2	0,1	26	0,9	3.034
51 Koordinationsstörung	2.845	99,8	2	0,1	1	0,0	1	0,0	1	0,0	–	–	5	0,2	2.850
52 zerebrale Bewegungsstrg.	4.627	99,9	–	–	2	0,0	–	–	1	0,0	–	–	3	0,1	4.630
53 Sprachstörung	4.108	99,6	9	0,2	8	0,2	–	–	–	–	–	–	17	0,4	4.125
54 zerebrales Anfallsleiden	3.871	99,8	1	0,0	7	0,2	–	–	–	–	–	–	8	0,2	3.879
55 Lernbehinderung	2.360	99,9	2	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,1	2.362
56 Körperbehinderung	3.763	99,8	5	0,1	2	0,1	–	–	–	–	–	–	7	0,2	3.770
57 geistige Behinderung	5.083	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	5.083
59 Einbestell. Sprechstunde	2.412	99,9	3	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,1	2.415
60 Kurmaßnahme	2.105	99,9	2	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,1	2.107
61 kompensatorischer Sport	3.200	91,1	312	8,9	–	–	–	–	–	–	–	–	312	8,9	3.512
62 Freistellung Sport	1.831	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.831
63 Sprachbehandlung	2.314	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	2.315
64 Fachberatung	1.960	97,4	52	2,6	–	–	–	–	–	–	–	–	52	2,6	2.012
65 Überweisung Psychologe	2.274	99,7	6	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	6	0,3	2.280
66 Soz./Jugend Fürsorge	1.994	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.994
67 Sonderschule	4.863	99,9	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	4.864

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

## Kinder über 11 Jahre • Mädchen

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	5.665	65,2	38	0,4	1.403	16,1	1.536	17,7	1	0,0	48	0,6	2.978	34,3	8.691
12 Schielen	5.367	97,2	49	0,9	53	1,0	30	0,5	3	0,1	19	0,3	135	2,4	5.521
13 Farbsinnstörung	6.825	99,5	10	0,1	–	–	5	0,1	–	–	19	0,3	15	0,2	6.859
14 Hörstörung	8.473	97,5	10	0,1	35	0,4	115	1,3	9	0,1	49	0,6	169	1,9	8.691
15 Otitis media	1.305	99,5	–	–	5	0,4	2	0,2	–	–	–	–	7	0,5	1.312
16 Adenoide	2.651	99,7	–	–	–	–	–	–	–	–	7	0,3	0	0,0	2.658
17 LKG-Spalten	3.751	99,9	2	0,1	2	0,1	–	–	–	–	–	–	4	0,1	3.755
18 pathologische Tonsillen	2.104	99,6	2	0,1	4	0,2	2	0,1	–	–	–	–	8	0,4	2.112
19 allergische Rhinitis	5.288	93,6	169	3,0	183	3,2	7	0,1	2	0,0	3	0,1	361	6,4	5.652
20 Struma	2.500	95,8	5	0,2	32	1,2	71	2,7	–	–	1	0,0	108	4,1	2.609
21 Angiokardiopathie	2.709	99,0	1	0,0	5	0,2	5	0,2	1	0,0	7	0,3	12	0,4	2.728
23 Hypertonie	2.556	97,9	16	0,6	5	0,2	34	1,3	–	–	–	–	55	2,1	2.611
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.393	95,7	48	3,3	7	0,5	7	0,5	–	–	–	–	62	4,3	1.455
25 Bronchitis	2.841	99,1	10	0,3	7	0,2	1	0,0	–	–	7	0,2	18	0,6	2.866
26 Asthma	5.548	97,4	29	0,5	117	2,1	4	0,1	1	0,0	–	–	151	2,6	5.699
27 akute Infektion	2.080	99,4	12	0,6	–	–	–	–	–	–	–	–	12	0,6	2.092
28 Bauchwandbrüche	2.801	100,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	2.802
30 Thoraxverbildung	2.172	99,5	–	–	4	0,2	1	0,0	–	–	7	0,3	5	0,2	2.184
31 Kyphose	2.690	99,8	1	0,0	2	0,1	2	0,1	–	–	–	–	5	0,2	2.695
32 Skoliose	6.489	90,4	59	0,8	172	2,4	454	6,3	5	0,1	3	0,0	690	9,6	7.182
33 Haltungsschwäche	2.238	94,3	110	4,6	9	0,4	16	0,7	–	–	–	–	135	5,7	2.373
35 Hüftschaden	2.500	99,4	1	0,0	4	0,2	2	0,1	1	0,0	7	0,3	8	0,3	2.515
37 Fußschäden	2.564	97,8	22	0,8	16	0,6	20	0,8	–	–	–	–	58	2,2	2.622
38 Ekzem	3.588	95,8	74	2,0	73	1,9	3	0,1	1	0,0	7	0,2	151	4,0	3.746
39 sonstige Hautkrankheit	2.594	97,0	39	1,5	31	1,2	7	0,3	2	0,1	–	–	79	3,0	2.673
40 Übergewicht	3.563	85,4	436	10,5	69	1,7	96	2,3	1	0,0	7	0,2	602	14,4	4.172
42 Diabetes mellitus	4.655	99,8	–	–	8	0,2	2	0,0	–	–	–	–	10	0,2	4.665
45 Genitalorgane	1.654	99,5	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–	7	0,4	2	0,1	1.663
46 Harnwegserkrankung	2.231	99,8	2	0,1	1	0,0	–	–	2	0,1	–	–	5	0,2	2.236
50 Verhaltensauffälligkeit	2.362	98,8	12	0,5	6	0,3	4	0,2	–	–	7	0,3	22	0,9	2.391
51 Koordinationsstörung	2.348	99,9	–	–	3	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,1	2.351
52 zerebrale Bewegungsstrg.	3.930	99,9	–	–	3	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,1	3.933
53 Sprachstörung	3.579	99,7	9	0,3	–	–	1	0,0	–	–	–	–	10	0,3	3.589
54 zerebrales Anfallsleiden	3.450	99,7	1	0,0	8	0,2	1	0,0	–	–	–	–	10	0,3	3.460
55 Lernbehinderung	2.028	99,9	2	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,1	2.030
56 Körperbehinderung	3.229	99,8	5	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	5	0,2	3.234
57 geistige Behinderung	4.520	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	4.521
59 Einstell. Sprechstunde	1.917	99,3	13	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	13	0,7	1.930
60 Kurmaßnahme	1.656	99,3	12	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	12	0,7	1.668
61 kompensatorischer Sport	2.677	88,5	347	11,5	–	–	–	–	–	–	–	–	347	11,5	3.024
62 Freistellung Sport	1.452	99,9	2	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,1	1.454
63 Sprachbehandlung	1.881	99,8	3	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,2	1.884
64 Fachberatung	1.684	96,7	57	3,3	–	–	–	–	–	–	–	–	57	3,3	1.741
65 Überweisung Psychologe	1.975	99,7	5	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	5	0,3	1.980
66 Soz./Jugend Fürsorge	1.764	99,8	3	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,2	1.767
67 Sonderschule	4.224	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	4.225

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert

Kindergarten (Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«,  
NRW 2002, standardisiert)

Unter- suchte	Heft vorgelegt		U 1		U 2		U 3		U 4		U 5		U 6	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
13.428	4.270	31,8	4.202	98,4	4.122	96,5	4.142	97,0	4.110	96,3	4.086	95,7	4.052	94,9
			U 7		U 8		U 9		U 1 – 7		U 8 – 9			
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
			3.946	92,4	3.558	83,3	1.458	34,1	3.614	84,6	1.376	32,2		

Schulanfänger (Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«,  
NRW 2002, standardisiert)

Unter- suchte	Heft vorgelegt		U 1		U 2		U 3		U 4		U 5		U 6	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
156.717	134.855	86,1	128.553	95,3	131.958	97,9	130.156	96,5	129.067	95,7	127.088	94,2	126.671	93,9
			U 7		U 8		U 9		U 1 – 7		U 8 – 9			
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
			123.570	91,6	116.9919	86,7	111.378	82,6	112.338	83,3	103.765	76,9		

Die nachfolgende Tabelle zum Impfstatus in den verschiedenen Altersgruppen basiert auf umfangreichen Impfdaten, die dem lögd aus 47 nordrhein-westfälischen Kreisen und kreisfreien Städte im Rahmen der Dokumentation der schulärztlichen Eingangsuntersuchung rückgemeldet wurden und schreibt die Tabelle zum Impfstatus aus den Jahresberichten der Vorjahre fort. Zwar liegen uns gemäß Infektionsschutzgesetz ab 2002 aus allen Kommunen NRWs Impfdaten vor, allerdings nur in der vom Robert Koch-Institut inhaltlich vorgegebenen Form. Diese ist mit der nachfolgenden tabellarischen Darstellung nicht vergleichbar. Die Impfdaten der Einschüler gemäß IfSG sind als Übersicht auf den Seiten 22ff und als Grafiken auf den Seiten 33ff beschrieben, und zwar von allen 54 Kommunen NRWs.

**Kindergarten (Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert)**

Unter-suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
13.428	3.040	22,6	2.947	96,9	2.957	97,3	2.819	92,7	2.796	92,0	2.783	91,5	2.607	85,8	2.507	82,5	2.885	94,9

**Schulanfänger (Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert)**

Unter-suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
159.779	139.561	87,3	135.001	96,7	135.302	96,9	131.261	94,1	126.832	90,9	126.460	90,6	119.977	86,0	116.189	83,2	130.887	93,8

**Kinder bis einschl. 11 Jahre (Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert)**

Unter-suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
12.007	9.725	81,0	8.511	87,5	8.543	87,8	8.146	83,8	9.164	94,2	9.149	94,1	8.712	89,6	6.927	71,2	8.948	92,0

**Kinder über 11 Jahre (Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2002, standardisiert)**

Unter-suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
18.565	10.999	59,2	9.129	83,0	9.353	85,0	7.451	67,7	9.367	85,2	9.197	83,6	8.009	72,8	1.906	17,3	2.837	25,8

**Erläuterungen**

Diphtherie/Tetanus: bis 7 Jahre je mind. drei Impfungen, über 7 Jahre je mind. vier Impfungen

Polio: bis 10 Jahre mindestens drei Impfungen, über 10 Jahre mindestens vier Impfungen

Masern, Mumps, Röteln: je mindestens eine Impfung

Pertussis: mindestens vier Impfungen

Hämophilus influenzae Typ b (Hib): mindestens eine Impfung

Zu beachten ist, dass dem Impfstatus für Hib die Definition »mindestens eine Impfung« zugrunde liegt. Da auch den jeweiligen kommunalen Auswertungen des lögd in 2002 diese Definition zugrunde liegt, wurde sie für NRW 2002 übernommen, um eine gewisse Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Gemäß den aktuellen Impfempfehlungen der STIKO wird eine dreimalige Impfung gegen Hib empfohlen. Danach liegt der Durchimpfungsgrad für Hämophilus influenzae Typ b für die Einschüler in NRW bei 85,3 Prozent.

## Masern, Mumps und Röteln

Das zum 1.1.2001 in Kraft getretene IfSG hat zur Folge, dass für 2002 erstmals Impfdaten aus allen 54 Kommunen NRW vorliegen. Sie liegen in der vom Robert Koch-Institut vorgegebenen Berichtsform vor. Bei Masern, Mumps und Röteln wird unterschieden zwischen denjenigen, die mindestens eine Impfung und denjenigen, die mindestens zwei Impfungen erhalten haben.

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Masern Eine oder mehr Impfungen		Masern Zwei oder mehr Impfungen		Mumps Eine oder mehr Impfungen		Mumps Zwei oder mehr Impfungen		Röteln Eine oder mehr Impfungen		Röteln Zwei oder mehr Impfungen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Kreisfreie Städte	01 Düsseldorf	4.885	4.221	86,4	3.999	94,7	1.880	44,5	3.983	94,4	1.855	43,9	3.948	93,5	1.829	43,3
	02 Duisburg	5.262	4.231	80,4	3.794	89,7	1.207	28,5	3.788	89,5	1.204	28,5	3.748	88,6	1.167	27,6
	03 Essen	5.188	4.710	90,8	4.372	92,8	1.191	25,3	4.371	92,8	1.183	25,1	4.126	87,6	1.125	23,9
	04 Krefeld	2.253	1.954	86,7	1.762	90,2	637	32,6	1.759	90,0	629	32,2	1.687	86,3	619	31,7
	05 Mönchengladbach	2.591	2.317	89,4	2.152	92,9	637	27,5	2.145	92,6	624	26,9	2.077	89,6	618	26,7
	06 Mülheim a. d. Ruhr	1.554	1.353	87,1	1.266	93,6	422	31,2	1.262	93,3	421	31,1	1.250	92,4	418	30,9
	07 Oberhausen	2.261	2.111	93,4	1.981	93,8	728	34,5	1.980	93,8	724	34,3	1.887	89,4	687	32,5
	08 Remscheid	1.258	1.068	84,9	981	91,9	142	13,3	980	91,8	141	13,2	968	90,6	139	13,0
	09 Solingen	1.627	1.416	87,0	1.246	88,0	292	20,6	1.254	88,6	284	20,1	1.047	73,9	262	18,5
	10 Wuppertal	3.165	2.823	89,2	2.511	88,9	1.219	43,2	2.501	88,6	1.214	43,0	2.226	78,9	963	34,1
Kreise	11 Kleve	3.441	3.093	89,9	2.886	93,3	461	14,9	2.885	93,3	461	14,9	2.877	93,0	459	14,8
	12 Mettmann	5.220	4.823	92,4	4.502	93,3	1.544	32,0	4.486	93,0	1.535	31,8	4.368	90,6	1.510	31,3
	13 Neuss	4.841	3.782	78,1	3.284	86,8	1.328	35,1	3.274	86,6	1.311	34,7	3.197	84,5	1.283	33,9
	14 Viersen	3.495	3.168	90,6	2.943	92,9	803	25,3	2.934	92,6	787	24,8	2.906	91,7	785	24,8
	15 Wesel	4.991	4.324	86,6	4.024	93,1	1.031	23,8	4.022	93,0	1.019	23,6	3.952	91,4	1.012	23,40
	16 Reg.-Bez. Düsseldorf	52.032	45.394	87,2	41.703	91,9	13.522	29,8	41.624	91,7	13.392	29,5	40.264	88,7	12.876	28,4
Kreisfreie Städte	17 Aachen	2.532	2.191	86,5	1.923	87,8	811	37,0	1.912	87,3	830	37,9	1.748	79,8	776	35,4
	18 Bonn	2.824	2.355	83,4	2.119	90,0	850	36,1	2.111	89,6	844	35,8	1.876	79,7	771	32,7
	19 Köln	8.638	7.247	83,9	6.315	87,1	1.832	25,3	6.248	86,2	1.818	25,1	5.726	79,0	1.709	23,6
	20 Leverkusen	1.485	1.337	90,0	1.250	93,5	332	24,8	1.240	92,7	325	24,3	1.218	91,1	318	23,8
Kreise	21 Aachen	3.074	2.384	77,6	2.205	92,5	774	32,5	2.201	92,3	765	32,1	2.152	90,3	754	31,6
	22 Düren	3.019	2.517	83,4	2.320	92,2	497	19,7	2.321	92,2	492	19,5	1.698	67,5	391	15,5
	23 Eftkreis	4.697	4.178	89,0	3.853	92,2	1.291	30,9	3.839	91,9	1.281	30,7	3.587	85,9	1.242	29,7
	24 Euskirchen	2.168	1.991	91,8	1.633	82,0	496	24,9	1.624	81,6	484	24,3	1.562	78,5	476	23,9
	25 Heinsberg	2.792	2.462	88,2	2.293	93,1	470	19,1	2.297	93,3	460	18,7	1.965	79,8	415	16,9
	26 Oberbergischer Kreis	3.405	2.915	85,6	2.385	81,8	747	25,6	2.382	81,7	742	25,5	2.166	74,3	710	24,4
	27 Rheinisch-Berg. Kreis	3.101	2.268	73,1	2.036	89,8	500	22,0	2.029	89,5	494	21,8	1.725	76,1	415	18,3
	28 Rhein-Sieg Kreis	6.291	5.265	83,7	4.618	87,7	1.303	24,7	4.592	87,2	1.295	24,6	4.038	76,7	1.201	19,7
	29 Reg.-Bez. Köln	44.026	37.110	84,3	32.950	88,8	9.903	26,7	32.796	88,4	9.830	26,5	29.461	79,4	9.178	24,7
Kreisfreie Städte	30 Bottrop	1.222	1.079	88,3	999	92,6	216	20,0	998	92,5	218	20,2	982	91,0	213	19,7
	31 Gelsenkirchen	2.576	2.226	86,4	2.082	93,5	813	36,5	2.079	93,4	808	36,3	2.070	93,0	804	36,1
	32 Münster	2.666	2.293	86,0	1.999	87,2	442	19,3	1.992	86,9	431	18,8	1.677	73,1	370	16,1
Kreise	33 Borken	4.707	4.367	92,8	4.149	95,0	1.312	30,0	4.146	94,9	1.304	29,9	4.080	93,4	1.299	29,7
	34 Coesfeld	2.756	2.503	90,8	2.301	91,9	593	23,7	2.304	92,0	587	23,5	1.991	79,5	521	20,8
	35 Recklinghausen	6.636	5.875	88,5	5.437	92,5	1.596	27,2	5.426	92,4	1.591	27,1	5.155	87,7	1.560	26,5
	36 Steinfurt	5.559	4.863	87,5	4.537	93,3	1.050	21,6	4.525	93,0	1.042	21,4	4.261	87,6	950	19,5
	37 Warendorf	3.388	2.742	80,9	2.566	93,6	1.165	42,5	2.560	93,4	1.160	42,3	2.539	92,6	1.153	42,0
	38 Reg.-Bez. Münster	29.510	25.948	87,9	24.070	92,8	7.187	27,7	24.030	92,6	7.141	27,5	22.755	87,7	6.870	26,5

Masern, Mumps und Röteln

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Masern Eine oder mehr Impfungen		Masern Zwei oder mehr Impfungen		Mumps Eine oder mehr Impfungen		Mumps Zwei oder mehr Impfungen		Röteln Eine oder mehr Impfungen		Röteln Zwei oder mehr Impfungen			
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Kreisfreie Städte	39	Bielefeld	3.142	2.736	87,1	2.425	88,6	725	26,5	2.402	87,8	716	26,2	1.973	72,1	651	23,8
Kreise	40	Gütersloh	5.252	5.064	96,4	4.297	84,9	749	14,8	4.283	84,6	734	14,5	4.151	82,0	724	14,3
	41	Herford	2.991	2.615	87,4	1.656	63,3	826	31,6	1.666	63,7	821	31,4	1.655	63,3	801	30,6
	42	Höxter	1.785	1.544	86,5	1.435	92,9	382	24,7	1.436	93,0	377	24,4	1.417	91,8	371	24,0
	43	Lippe	4.272	3.878	90,8	3.622	93,4	1.106	28,5	3.621	93,4	1.100	28,4	3.553	91,6	1.062	27,4
	44	Minden-Lübbecke	3.619	3.117	86,1	2.915	93,5	771	24,7	2.908	93,3	746	23,9	2.834	90,9	747	24,0
	45	Paderborn	3.667	3.467	94,5	3.386	97,7	1.601	46,2	3.372	97,3	1.586	45,7	3.340	96,3	1.553	44,8
	46	Reg.-Bez. Detmold	24.728	22.421	90,7	19.736	88,0	6.160	27,5	19.688	87,8	6.080	27,1	18.923	84,4	5.909	26,4
Kreisfreie Städte	47	Bochum	3.154	2.809	89,1	2.409	85,8	816	29,0	2.395	85,3	811	28,9	2.362	84,1	796	28,3
	48	Dortmund	5.538	4.744	85,7	4.254	89,7	1.172	24,7	4.241	89,4	1.156	24,4	4.057	85,5	1.129	23,8
	49	Hagen	2.048	1.871	91,4	1.698	90,8	697	37,3	1.685	90,1	687	36,7	1.642	87,8	664	35,5
	50	Hamm	2.021	1.811	89,6	1.677	92,6	666	36,8	1.675	92,5	660	36,4	1.534	84,7	576	31,8
	51	Herne	1.687	1.429	84,7	1.300	91,0	k.A.	k.A.	1.298	90,8	k.A.	k.A.	1.292	90,4	k.A.	k.A.
Kreise	52	Ennepe-Ruhr-Kreis	3.113	2.399	77,1	1.499	62,5	585	24,4	1.492	62,2	585	24,4	1.303	54,3	511	21,3
	53	Hochsauerlandkreis	3.249	2.809	86,5	2.532	90,1	604	21,5	2.529	90,0	599	21,3	2.489	88,6	576	20,5
	54	Märkischer Kreis	4.752	3.945	83,0	3.580	90,7	924	23,4	3.577	90,7	915	23,2	3.310	83,9	881	22,3
	55	Olpe	1.636	1.524	93,2	1.427	93,6	293	19,2	1.421	93,2	287	18,8	1.414	92,8	285	18,7
	56	Siegen-Wittgenstein	3.154	2.895	91,8	2.639	91,2	842	29,1	2.628	90,8	833	28,8	2.593	89,6	813	28,1
	57	Soest	3.497	3.259	93,2	3.014	92,5	2.017	61,9	3.004	92,2	2.001	61,4	2.942	90,3	1.844	56,6
	58	Unna	4.509	4.043	89,7	3.708	91,7	990	24,5	3.684	91,1	975	24,1	3.571	88,3	879	21,7
	59	Reg.-Bez. Arnsberg	38.358	33.538	87,4	29.737	88,7	9.606	28,6	29.629	88,3	9.509	28,4	28.509	85,0	8.954	26,7
	60	NRW gesamt	188.654	164.411	87,1	148.196	90,1	46.378	28,2	147.767	89,9	45.952	27,9	139.912	85,1	43.787	26,6

Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutzgesetz §3

## Diphtherie, Tetanus und Pertussis

Das zum 1.1.2001 in Kraft getretene IfSG hat zur Folge, dass für 2002 erstmals Impfdaten aus allen 54 Kommunen NRW vorliegen. Sie liegen in der vom Robert Koch-Institut vorgegebenen Berichtsform vor. Bei Diphtherie, Tetanus und Pertussis wird zwischen einer begonnenen und vollständigen Immunisierung unterschieden.

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Diphtherie Grund-Immun. begonnen		Diphtherie Grund-Immun. abgeschlossen		Tetanus Grund-Immun. begonnen		Tetanus Grund-Immun. abgeschlossen		Pertussis Grund-Immun. begonnen		Pertussis Grund-Immun. abgeschlossen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreisfreie Städte	01 Düsseldorf	4.885	4.221	86,4	64	1,5	4.138	98,0	58	1,4	4.150	98,3	325	7,7	3.784	89,6
	02 Duisburg	5.262	4.231	80,4	104	2,5	4.087	96,6	97	2,3	4.097	96,8	472	11,2	3.628	85,7
	03 Essen	5.188	4.710	90,8	99	2,1	4.572	97,1	102	2,2	4.585	97,3	489	10,4	4.066	86,3
	04 Krefeld	2.253	1.954	86,7	42	2,1	1.903	97,4	42	2,1	1.908	97,6	384	19,7	1.493	76,4
	05 Mönchengladbach	2.591	2.317	89,4	73	3,2	2.226	96,1	71	3,1	2.229	96,2	358	15,5	1.907	82,3
	06 Mülheim a. d. Ruhr	1.554	1.353	87,1	15	1,1	1.324	97,9	16	1,2	1.327	98,1	102	7,5	1.206	89,1
	07 Oberhausen	2.261	2.111	93,4	32	1,5	2.077	98,4	31	1,5	2.080	98,5	176	8,3	1.888	89,4
	08 Remscheid	1.258	1.068	84,9	31	2,9	1.026	96,1	29	2,7	1.029	96,3	130	12,2	890	83,3
	09 Solingen	1.627	1.416	87,0	49	3,5	1.358	95,9	45	3,2	1.368	96,6	265	18,7	1.092	77,1
	10 Wuppertal	3.165	2.823	89,2	69	2,4	2.731	96,7	63	2,2	2.744	97,2	400	14,2	2.253	79,8
Kreise	11 Kleve	3.441	3.093	89,9	49	1,6	3.035	98,1	51	1,6	3.033	98,1	433	14,0	2.606	84,3
	12 Mettmann	5.220	4.823	92,4	90	1,9	4.700	97,4	85	1,8	4.713	97,7	488	10,1	4.186	86,8
	13 Neuss	4.841	3.782	78,1	59	1,6	3.425	90,6	57	1,5	3.432	90,7	510	13,5	2.909	76,9
	14 Viersen	3.495	3.168	90,6	67	2,1	3.080	97,2	66	2,1	3.083	97,3	323	10,2	2.758	87,1
	15 Wesel	4.991	4.324	86,6	74	1,7	4.226	97,7	75	1,7	4.232	97,9	512	11,8	3.668	84,8
	16 Reg.-Bez. Düsseldorf	52.032	45.394	87,2	917	2,0	43.908	96,7	888	2,0	44.010	97,0	5.367	11,8	38.334	84,4
Kreisfreie Städte	17 Aachen	2.532	2.191	86,5	50	2,3	2.117	96,6	65	2,6	2.114	96,5	237	10,8	1.789	81,7
	18 Bonn	2.824	2.355	83,4	37	1,6	2.305	97,9	37	1,6	2.309	98,0	300	12,7	1.915	81,3
	19 Köln	8.638	7.247	83,9	208	2,9	6.993	96,5	201	2,8	7.020	96,9	897	12,4	5.943	82,0
	20 Leverkusen	1.485	1.337	90,0	19	1,4	1.311	98,1	20	1,5	1.316	98,4	95	7,1	1.195	89,4
Kreise	21 Aachen	3.074	2.384	77,6	84	3,5	2.300	96,5	83	3,5	2.301	96,5	384	16,1	2.000	83,9
	22 Düren	3.019	2.517	83,4	83	3,3	2.424	96,3	82	3,3	2.427	96,4	445	17,7	1.994	79,2
	23 Erftkreis	4.697	4.178	89,0	75	1,8	4.071	97,4	76	1,8	4.080	97,7	451	10,8	3.590	85,9
	24 Euskirchen	2.168	1.991	91,8	55	2,8	1.827	91,8	56	2,8	1.833	92,1	294	14,8	1.512	75,9
	25 Heinsberg	2.792	2.462	88,2	54	2,2	2.402	97,6	53	2,2	2.406	97,7	315	12,8	1.935	78,6
	26 Oberbergischer Kreis	3.405	2.915	85,6	86	3,0	2.794	95,8	81	2,8	2.819	96,7	440	15,1	2.225	76,3
	27 Rheinisch-Berg. Kreis	3.101	2.268	73,1	28	1,2	2.215	97,7	30	1,3	2.227	98,2	226	10,0	1.905	84,0
	28 Rhein-Sieg-Kreis	6.291	5.265	83,7	242	4,6	5.007	95,1	232	4,4	5.022	95,4	343	6,5	4.683	88,9
	29 Reg.-Bez. Köln	44.026	37.110	84,3	1.021	2,8	35.766	96,4	1.016	2,7	35.874	96,7	4.427	11,9	30.686	82,7
Kreisfreie Städte	30 Bottrop	1.222	1.079	88,3	27	2,5	1.042	96,6	28	2,6	1.044	96,8	159	14,7	883	81,8
	31 Gelsenkirchen	2.576	2.226	86,4	46	2,1	2.172	97,6	46	2,1	2.174	97,7	322	14,5	1.856	83,4
	32 Münster	2.666	2.293	86,0	37	1,6	2.242	97,8	38	1,7	2.247	98,0	336	14,7	1.813	79,1
Kreise	33 Borken	4.707	4.367	92,8	81	1,9	4.271	97,8	80	1,8	4.274	97,9	433	9,9	3.870	88,6
	34 Coesfeld	2.756	2.503	90,8	48	1,9	2.429	97,0	49	2,0	2.434	97,2	328	13,1	2.074	82,9
	35 Recklinghausen	6.636	5.875	88,5	125	2,1	5.717	97,3	118	2,0	5.732	97,6	637	10,8	5.075	86,4
	36 Steinfurt	5.559	4.863	87,5	109	2,2	4.730	97,3	109	2,2	4.738	97,4	1.277	26,3	3.317	68,2
	37 Warendorf	3.388	2.742	80,9	40	1,5	2.682	97,8	41	1,5	2.687	98,0	276	10,1	2.344	85,5
	38 Reg.-Bez. Münster	29.510	25.948	87,9	513	2,0	25.285	97,4	509	2,0	25.330	97,6	3.768	14,5	21.232	81,8

Diphtherie, Tetanus und Pertussis

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Diphtherie Grund-Immun. begonnen		Diphtherie Grund-Immun. abgeschlossen		Tetanus Grund-Immun. begonnen		Tetanus Grund-Immun. abgeschlossen		Pertussis Grund-Immun. begonnen		Pertussis Grund-Immun. abgeschlossen	
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Kreisfreie Städte 39 Bielefeld	3.142	2.736	87,1	70	2,6	2.652	96,9	70	2,6	2.658	97,1	245	9,0	2.285	83,5
Kreise 40 Gütersloh	5.252	5.064	96,4	80	1,6	4.528	89,4	89	1,8	4.519	89,2	552	10,9	3.811	75,3
41 Herford	2.991	2.615	87,4	26	1,0	2.576	98,5	24	0,9	2.581	98,7	613	23,4	1.992	76,2
42 Höxter	1.785	1.544	86,5	30	1,9	1.504	97,4	31	2,0	1.506	97,5	183	11,9	1.304	84,5
43 Lippe	4.272	3.878	90,8	78	2,0	3.761	97,0	72	1,9	3.776	97,4	486	12,5	3.270	84,3
44 Minden-Lübbecke	3.619	3.117	86,1	48	1,5	3.056	98,0	48	1,5	3.066	98,4	422	13,5	2.631	84,4
45 Paderborn	3.667	3.467	94,5	361	10,4	3.090	89,1	361	10,4	3.096	89,3	187	5,4	3.201	92,3
<b>46 Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>24.728</b>	<b>22.421</b>	<b>90,7</b>	<b>693</b>	<b>3,1</b>	<b>21.167</b>	<b>94,4</b>	<b>695</b>	<b>3,1</b>	<b>21.202</b>	<b>94,6</b>	<b>2.688</b>	<b>12,0</b>	<b>18.494</b>	<b>82,5</b>
Kreisfreie Städte 47 Bochum	3.154	2.809	89,1	52	1,9	2.733	97,3	50	1,8	2.751	97,9	288	10,3	2.269	80,8
48 Dortmund	5.538	4.744	85,7	104	2,2	4.610	97,2	100	2,1	4.617	97,3	716	15,1	3.807	80,2
49 Hagen	2.048	1.871	91,4	38	2,0	1.828	97,7	37	2,0	1.829	97,8	353	18,9	1.431	76,5
50 Hamm	2.021	1.811	89,6	88	4,9	1.712	94,5	83	4,6	1.716	94,8	323	17,8	1.434	79,2
51 Herne	1.687	1.429	84,7	36	2,5	1.382	96,7	34	2,4	1.385	96,9	37	2,6	1.322	92,5
Kreise 52 Ennepe-Ruhr-Kreis	3.113	2.399	77,1	43	1,8	2.337	97,4	43	1,8	2.345	97,7	448	18,7	1.928	80,4
53 Hochsauerlandkreis	3.249	2.809	86,5	43	1,5	2.758	98,2	43	1,5	2.758	98,2	398	14,2	2.298	81,8
54 Märkischer Kreis	4.752	3.945	83,0	70	1,8	3.854	97,7	73	1,9	3.856	97,7	533	13,5	3.243	82,2
55 Olpe	1.636	1.524	93,2	26	1,7	1.490	97,8	28	1,8	1.491	97,8	109	7,2	1.386	90,9
56 Siegen-Wittgenstein	3.154	2.895	91,8	44	1,5	2.836	98,0	44	1,5	2.839	98,1	251	8,7	2.554	88,2
57 Soest	3.497	3.259	93,2	54	1,7	3.188	97,8	51	1,6	3.193	98,0	267	8,2	2.853	87,5
58 Unna	4.509	4.043	89,7	86	2,1	3.937	97,4	86	2,1	3.944	97,6	664	16,4	3.237	80,1
<b>59 Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>38.358</b>	<b>33.538</b>	<b>87,4</b>	<b>648</b>	<b>1,9</b>	<b>32.665</b>	<b>97,4</b>	<b>672</b>	<b>2,0</b>	<b>32.724</b>	<b>97,6</b>	<b>4.387</b>	<b>13,1</b>	<b>27.762</b>	<b>82,8</b>
<b>60 NRW gesamt</b>	<b>188.654</b>	<b>164.411</b>	<b>87,1</b>	<b>3.792</b>	<b>2,3</b>	<b>158.791</b>	<b>96,6</b>	<b>3.780</b>	<b>2,3</b>	<b>159.140</b>	<b>96,8</b>	<b>20.637</b>	<b>12,6</b>	<b>136.508</b>	<b>83,0</b>

Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutzgesetz §3

## Impfstatus: Hib, Polio und Hepatitis B

Das zum 1.1.2001 in Kraft getretene IfSG hat zur Folge, dass für 2002 erstmals Impfdaten aus allen 54 Kommunen NRW vorliegen. Sie liegen in der vom Robert Koch-Institut vorgegebenen Berichtsform vor. Bei Hib, Polio, Tetanus und Hepatitis B wird zwischen einer begonnenen und vollständigen Immunisierung unterschieden.

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Hib Grund-Immun. begonnen		Hib Grund-Immun. abgeschlossen		Polio Grund-Immun. begonnen		Polio Grund-Immun. abgeschlossen		Hepatitis B Grund-Immun. begonnen		Hepatitis B Grund-Immun. abgeschlossen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Kreisfreie Städte	01 Düsseldorf	4.885	4.221	86,4	328	7,8	3.727	88,3	166	3,9	4.026	95,4	427	10,1	3.176	75,2
	02 Duisburg	5.262	4.231	80,4	469	11,1	3.507	82,9	224	5,3	3.967	93,8	454	10,7	3.252	76,9
	03 Essen	5.188	4.710	90,8	431	9,2	3.931	83,5	190	4,0	4.475	95,0	583	12,4	2.931	62,2
	04 Krefeld	2.253	1.954	86,7	145	7,4	1.733	88,7	115	5,9	1.825	93,4	185	9,5	1.410	72,2
	05 Mönchengladbach	2.591	2.317	89,4	328	14,2	1.890	81,6	146	6,3	2.153	92,9	245	10,6	1.638	70,7
	06 Mülheim a. d. Ruhr	1.554	1.353	87,1	58	4,3	1.201	88,8	44	3,3	1.290	95,3	81	6,0	1.060	78,3
	07 Oberhausen	2.261	2.111	93,4	115	5,4	1.867	88,4	68	3,2	2.013	95,4	135	6,4	1.670	79,1
	08 Remscheid	1.258	1.068	84,9	149	14,0	836	78,3	63	5,9	988	92,5	111	10,4	689	64,5
	09 Solingen	1.627	1.416	87,0	173	12,2	1.154	81,5	76	5,4	1.327	93,7	227	16,0	760	53,7
	10 Wuppertal	3.165	2.823	89,2	251	8,9	2.343	83,0	154	5,5	2.633	93,3	276	9,8	2.106	74,6
Kreise	11 Kleve	3.441	3.093	89,9	242	7,8	2.713	87,7	151	4,9	2.925	94,6	264	8,5	2.243	72,5
	12 Mettmann	5.220	4.823	92,4	278	5,8	4.345	90,1	179	3,7	4.604	95,5	549	11,4	3.366	69,8
	13 Neuss	4.841	3.782	78,1	376	9,9	2.978	78,7	153	4,0	3.301	87,3	433	11,4	2.287	60,5
	14 Viersen	3.495	3.168	90,6	203	6,4	2.859	90,2	142	4,5	2.997	94,6	243	7,7	2.475	78,1
	15 Wesel	4.991	4.324	86,6	294	6,8	3.843	88,9	175	4,0	4.118	95,2	383	8,9	3.157	73,0
	<b>16 Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>52.032</b>	<b>45.394</b>	<b>87,2</b>	<b>3.840</b>	<b>8,5</b>	<b>38.927</b>	<b>85,8</b>	<b>2.046</b>	<b>4,5</b>	<b>42.642</b>	<b>93,9</b>	<b>4.596</b>	<b>10,1</b>	<b>32.220</b>	<b>71,0</b>
Kreisfreie Städte	17 Aachen	2.532	2.191	86,5	288	13,1	1.712	78,1	134	6,1	2.035	92,9	134	6,1	647	29,5
	18 Bonn	2.824	2.355	83,4	181	7,7	1.983	84,2	85	3,6	2.248	95,5	200	8,5	1.515	64,3
	19 Köln	8.638	7.247	83,9	707	9,8	6.060	83,6	399	5,5	6.795	93,8	723	10,0	4.728	65,2
	20 Leverkusen	1.485	1.337	90,0	85	6,4	1.190	89,0	30	2,2	1.295	96,9	73	5,5	1.102	82,4
Kreise	21 Aachen	3.074	2.384	77,6	420	17,6	1.964	82,4	169	7,1	2.215	92,9	1.085	45,5	1.299	54,5
	22 Düren	3.019	2.517	83,4	322	12,8	2.085	82,8	151	6,0	2.353	93,5	351	13,9	1.257	49,9
	23 Eritkreis	4.697	4.178	89,0	378	9,0	3.592	86,0	150	3,6	3.997	95,7	647	15,5	8	0,2
	24 Euskirchen	2.168	1.991	91,8	125	6,3	1.643	82,5	110	5,5	1.750	87,9	283	14,2	917	46,1
	25 Heinsberg	2.792	2.462	88,2	390	15,8	1.985	80,6	120	4,9	2.335	94,8	205	8,3	1.565	63,6
	26 Oberbergischer Kreis	3.405	2.915	85,6	269	9,2	2.324	79,7	187	6,4	2.694	92,4	303	10,4	2.038	69,9
	27 Rheinisch-Berg. Kreis	3.101	2.268	73,1	110	4,9	2.032	89,6	70	3,1	2.177	96,0	214	9,4	1.238	54,6
	28 Rhein-Sieg-Kreis	6.291	5.265	83,7	251	4,8	4.721	89,7	100	1,9	5.136	97,5	557	10,6	3.109	59,1
	<b>29 Reg.-Bez. Köln</b>	<b>44.026</b>	<b>37.110</b>	<b>84,3</b>	<b>3.526</b>	<b>9,5</b>	<b>31.291</b>	<b>84,3</b>	<b>1.705</b>	<b>4,6</b>	<b>35.030</b>	<b>94,4</b>	<b>4.775</b>	<b>12,9</b>	<b>19.423</b>	<b>52,3</b>
Kreisfreie Städte	30 Bottrop	1.222	1.079	88,3	77	7,1	974	90,3	59	5,5	1.010	93,6	96	8,9	719	66,6
	31 Gelsenkirchen	2.576	2.226	86,4	176	7,9	1.971	88,5	126	5,7	2.078	93,4	197	8,8	1.852	83,2
	32 Münster	2.666	2.293	86,0	131	5,7	1.908	83,2	86	3,8	2.169	94,6	169	7,4	1.795	78,3
Kreise	33 Borken	4.707	4.367	92,8	294	6,7	3.995	91,5	138	3,2	4.208	96,4	292	6,7	3.747	85,8
	34 Coesfeld	2.756	2.503	90,8	208	8,3	2.167	86,6	90	3,6	2.378	95,0	209	8,3	1.891	75,5
	35 Recklinghausen	6.636	5.875	88,5	517	8,8	5.101	86,8	354	6,0	5.477	93,2	552	9,4	4.435	75,5
	36 Steinfurt	5.559	4.863	87,5	350	7,2	4.297	88,4	321	6,6	4.469	91,9	500	10,3	3.300	67,9
	37 Warendorf	3.388	2.742	80,9	163	5,9	2.450	89,4	75	2,7	2.641	96,3	178	6,5	2.253	82,2
	<b>38 Reg.-Bez. Münster</b>	<b>29.510</b>	<b>25.948</b>	<b>87,9</b>	<b>1.916</b>	<b>7,4</b>	<b>22.863</b>	<b>88,1</b>	<b>1.249</b>	<b>4,8</b>	<b>24.430</b>	<b>94,1</b>	<b>2.193</b>	<b>8,5</b>	<b>19.992</b>	<b>77,0</b>

Hib, Polio und Hepatitis B

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Hib Grund-Immun. begonnen		Hib Grund-Immun. abgeschlossen		Polio Grund-Immun. begonnen		Polio Grund-Immun. abgeschlossen		Hepatitis B Grund-Immun. begonnen		Hepatitis B Grund-Immun. abgeschlossen	
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Kreisfreie Städte 39 Bielefeld	3.142	2.736	87,1	191	7,0	2.349	85,9	137	5,0	2.571	94,0	273	10,0	1.684	61,5
Kreise 40 Gütersloh	5.252	5.064	96,4	256	5,1	4.183	82,6	190	3,8	4.374	86,4	339	6,7	3.630	71,7
41 Herford	2.991	2.615	87,4	213	8,1	2.238	85,6	86	3,3	2.513	96,1	246	9,4	1.974	75,5
42 Höxter	1.785	1.544	86,5	75	4,9	1.390	90,0	50	3,2	1.482	96,0	96	6,2	1.310	84,8
43 Lippe	4.272	3.878	90,8	433	11,2	3.175	81,9	165	4,3	3.664	94,5	300	7,7	3.229	83,3
44 Minden-Lübbecke	3.619	3.117	86,1	183	5,9	2.819	90,4	112	3,6	2.990	95,9	247	7,9	2.526	81,0
45 Paderborn	3.667	3.467	94,5	186	5,4	3.124	90,1	102	2,9	3.337	96,3	279	8,0	2.870	82,8
46 Reg.-Bez. Detmold	24.728	22.421	90,7	1.537	6,9	19.278	86,0	842	3,8	20.931	93,4	1.780	7,9	17.223	76,8
Kreisfreie Städte 47 Bochum	3.154	2.809	89,1	177	6,3	2.337	83,2	158	5,6	2.631	93,7	240	8,5	2.051	73,0
48 Dortmund	5.538	4.744	85,7	366	7,7	3.737	78,8	215	4,5	4.498	94,8	369	7,8	3.731	78,6
49 Hagen	2.048	1.871	91,4	228	12,2	1.478	79,0	105	5,6	1.760	94,1	179	9,6	1.479	79,0
50 Hamm	2.021	1.811	89,6	219	12,1	1.529	84,4	109	6,0	1.689	93,3	240	13,3	1.328	73,3
51 Herne	1.687	1.429	84,7	54	3,8	1.250	87,5	58	4,1	1.347	94,3	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kreise 52 Ennepe-Ruhr-Kreis	3.113	2.399	77,1	169	7,0	1.998	83,3	155	6,5	2.170	90,5	141	5,9	1.864	77,7
53 Hochsauerlandkreis	3.249	2.809	86,5	264	9,4	2.420	86,2	177	6,3	2.607	92,8	363	12,9	1.813	64,5
54 Märkischer Kreis	4.752	3.945	83,0	370	9,4	3.369	85,4	174	4,4	3.748	95,0	632	16,0	2.393	60,7
55 Olpe	1.636	1.524	93,2	109	7,2	1.367	89,7	66	4,3	1.448	95,0	114	7,5	1.314	86,2
56 Siegen-Wittgenstein	3.154	2.895	91,8	309	10,7	2.467	85,2	146	5,0	2.727	94,2	272	9,4	2.338	80,8
57 Soest	3.497	3.259	93,2	179	5,5	2.928	89,8	92	2,8	3.134	96,2	264	8,1	2.684	82,4
58 Unna	4.509	4.043	89,7	476	11,8	3.327	82,3	180	4,5	3.841	95,0	401	9,9	2.992	74,0
59 Reg.-Bez. Arnsberg	38.358	33.538	87,4	2.920	8,7	28.207	84,1	1.635	4,9	31.600	94,2	3.215	9,6	23.987	71,5
60 NRW gesamt	188.654	164.411	87,1	13.739	8,4	140.566	85,5	7.477	4,5	154.633	94,1	16.559	10,1	112.845	68,6

Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutzgesetz §3





Auf Grundlage der Daten der Schuleingangsuntersuchung 2002 wurden für NRW (eingeschränkte Gesamtheit, vgl. S. 8) zu den beiden Schwerpunktthemen »Übergewicht/Adipositas« und »Impfstatus Masern, Mumps, Röteln« verschiedene Infografiken entwickelt, die auch den interkommunalen Vergleich ermöglichen. Kommunen, die dem lögd ihre Daten aus der Einschulungsuntersuchung 2002 übermittelten, haben zu diesen Schwerpunkten bereits die jeweiligen kommunalspezifischen Infografiken erhalten.

Infografiken bringen Sachverhalte anschaulich auf den Punkt, zeigen Trends und weisen ggf. auf Handlungsbedarf hin. Sie eignen sich zur Unterstützung kommunaler Gesundheitsberichterstattung und können in Vorlagen für die kommunale Gesundheitskonferenz eingebunden werden; sie sind hilfreich bei Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit und im konkreten Arbeitsalltag, um Interessierte über die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung zu informieren.

Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage des Body-mass-Index (BMI) und orientiert sich an den Referenzwerten der deutschen Adipositasgesellschaft aus dem Jahr 2000 (Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter)<sup>1</sup>. Dabei wird Adipositas bei einem BMI oberhalb des 97. Perzentils definiert, Übergewicht zwischen dem 90. und 97. Perzentil. Nähere Informationen zur Berechnung von Übergewicht/Adipositas nach dem BMI bzw. den Referenzwerten erhalten Sie im Internet unter [www.a-g-a.de](http://www.a-g-a.de).

<b>1996</b>	5,6%	3,9%
<b>1997</b>	5,9%	4,3%
<b>1998</b>	6,0%	4,4%
<b>1999</b>	6,0%	4,3%
<b>2000</b>	6,2%	4,6%
<b>2001</b>	6,3%	4,7%
<b>2002</b>	6,3%	4,7%

Die Grafik zeigt die Entwicklung der übergewichtigen und adipösen Einschüler der Jahre 1996 bis 2002.

Die zweite Grafik zeigt den Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder, differenziert nach Geschlecht und den Jahren 2001 und 2002.

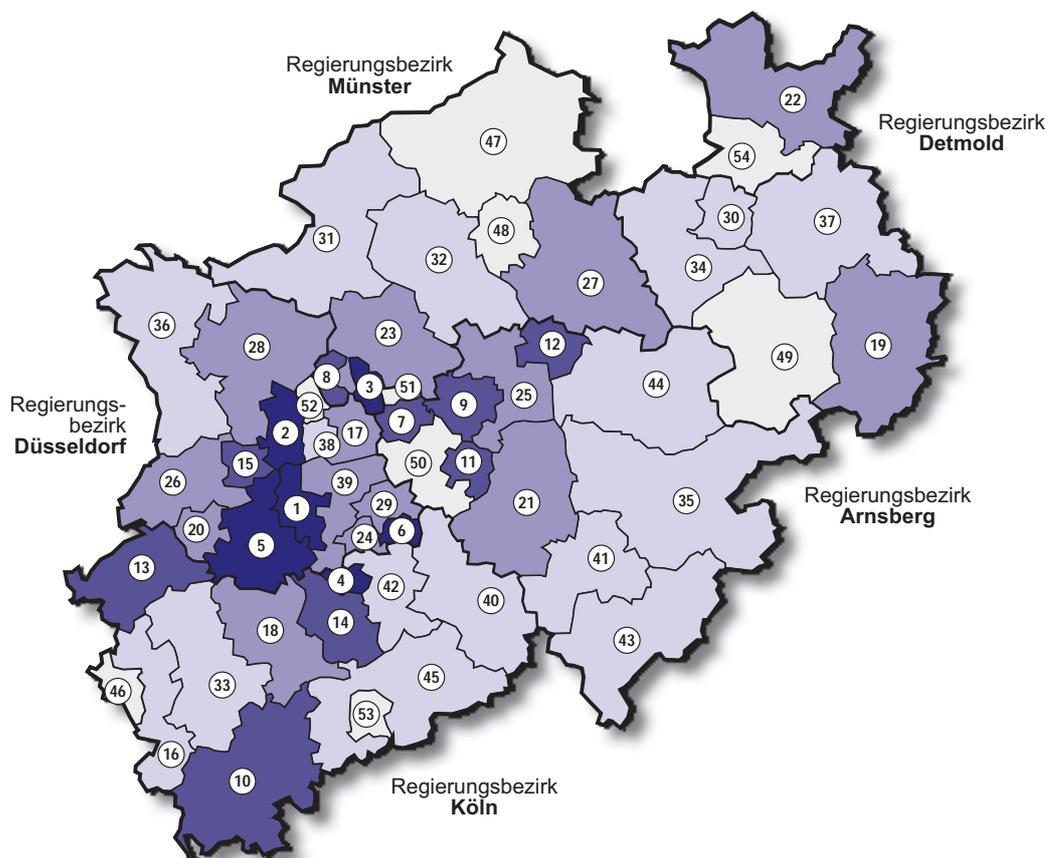


<sup>1</sup> Kromeyer-Hauschild K., Wabitsch M., Kunze D. et al. Monatsschrift Kinderheilkunde 8 (2001) Nr. 149, S. 807-818

## Ausgewählte Ergebnisse: Adipositas im kommunalen Vergleich

### Kreise und kreisfreie Städte in NRW

In einer kartografischen Übersicht wird der Anteil adipöser Kinder des Einschulungsjahrgangs 2002 präsentiert. Zur Berechnung des Befundes »Adipositas« (BMI Referenzwerte AGA) vergleichen Sie bitte die Ausführungen auf Seite 29.



Adipöse Kinder in NRW,  
Kommunaler Vergleich • 2002  
**QUELLE:** Schuleingangsunter-  
suchung, BMI Referenzwerte AGA

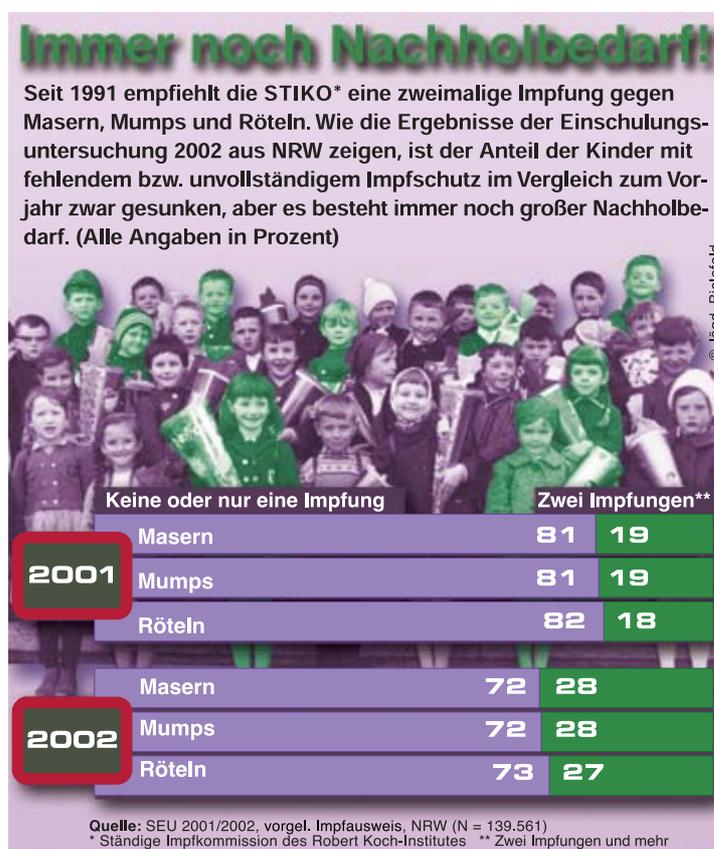
### Adipöse Kinder

■ 6,1 Prozent und mehr	■ 5,1 bis 6,0 Prozent	■ 4,1 bis 5,0 Prozent	■ 4,0 Prozent und weniger	□ Keine Angaben
1. Düsseldorf, Stadt	7. Bochum, Stadt	16. Aachen, Kreis	30. Bielefeld, Stadt	46. Aachen, Stadt
2. Duisburg, Stadt	8. Bottrop, Stadt	17. Essen, Stadt	31. Borken, Kreis	47. Steinfurt, Kreis
3. Gelsenkirchen, Stadt	9. Dortmund, Stadt	18. Erftkreis	32. Coesfeld, Kreis	48. Münster, Stadt
4. Leverkusen, Stadt	10. Euskirchen, Kreis	19. Höxter, Kreis	33. Düren, Kreis	49. Paderborn, Kreis
5. Neuss, Kreis	11. Hagen, Stadt	20. Mönchengladbach, Stadt	34. Gütersloh, Kreis	50. Ennepe-Ruhr-Kreis
6. Remscheid, Stadt	12. Hamm, Stadt	21. Märkischer Kreis	35. Hochsauerlandkreis	51. Herne, Stadt
	13. Heinsberg, Kreis	22. Minden-Lübbecke, Kreis	36. Kleve, Kreis	52. Oberhausen, Stadt
	14. Köln, Stadt	23. Recklinghausen, Kreis	37. Lippe, Kreis	53. Bonn, Stadt
	15. Krefeld, Stadt	24. Solingen, Stadt	38. Mülheim a.d. Ruhr, Stadt	54. Herford, Kreis
		25. Unna, Kreis	39. Mettmann, Kreis	
		26. Viersen, Kreis	40. Oberbergischer Kreis	
		27. Warendorf, Kreis	41. Olpe, Kreis	
		28. Wesel, Kreis	42. Rheinisch-Bergischer Kreis	
		29. Wuppertal, Stadt	43. Siegen-Wittgenstein, Kreis	
			44. Soest, Kreis	
			45. Rhein-Sieg-Kreis	

**Impfschutz Masern, Mumps und Röteln**

**Impfschutz gegen Masern, Mumps und Röteln bei Einschülern in NRW**

Dargestellt ist der Prozentsatz der Kinder mit unvollständigem (keine oder nur eine Impfung) und mit vollständigem Impfschutz (zwei und mehr Impfungen) gegen Masern, Mumps und Röteln im zeitlichen Vergleich 2001 und 2002. Die Infografik basiert auf umfangreichen Impfdaten, die dem Iögd aus 47 Kommunen in NRW im Rahmen der Dokumentation der schulärztlichen Eingangsuntersuchung nach dem »Bielefelder Modell« rückgemeldet wurden. Uns liegen gemäß Infektionsschutzgesetz ab 2002 aus allen Kommunen NRWs Impfdaten vor. Da die Grafik einen zeitlichen Vergleich mit 2001 aufzeigt, haben wir uns bei dieser Grafik auf eine annähernd gleiche Gesamtheit von 47 Kommunen für beide Jahre beschränkt.



## Ausgewählte Ergebnisse:

### Kein Impfschutz gegen Masern, Mumps und Röteln

#### Einschüler ohne Masern-, Mumps- und Rötelnimpfung in NRW

Dargestellt ist der Prozentsatz der Kinder, die überhaupt keine Impfung gegen Masern, Mumps oder Röteln haben. Die Infografik basiert – wie bereits die Grafik auf Seite 31 – auf Impfdaten, die dem lögd aus 47 Kommunen in NRW im Rahmen der Dokumentation der schulärztlichen Eingangsuntersuchung nach dem »Bielefelder Modell« rückgemeldet wurden.

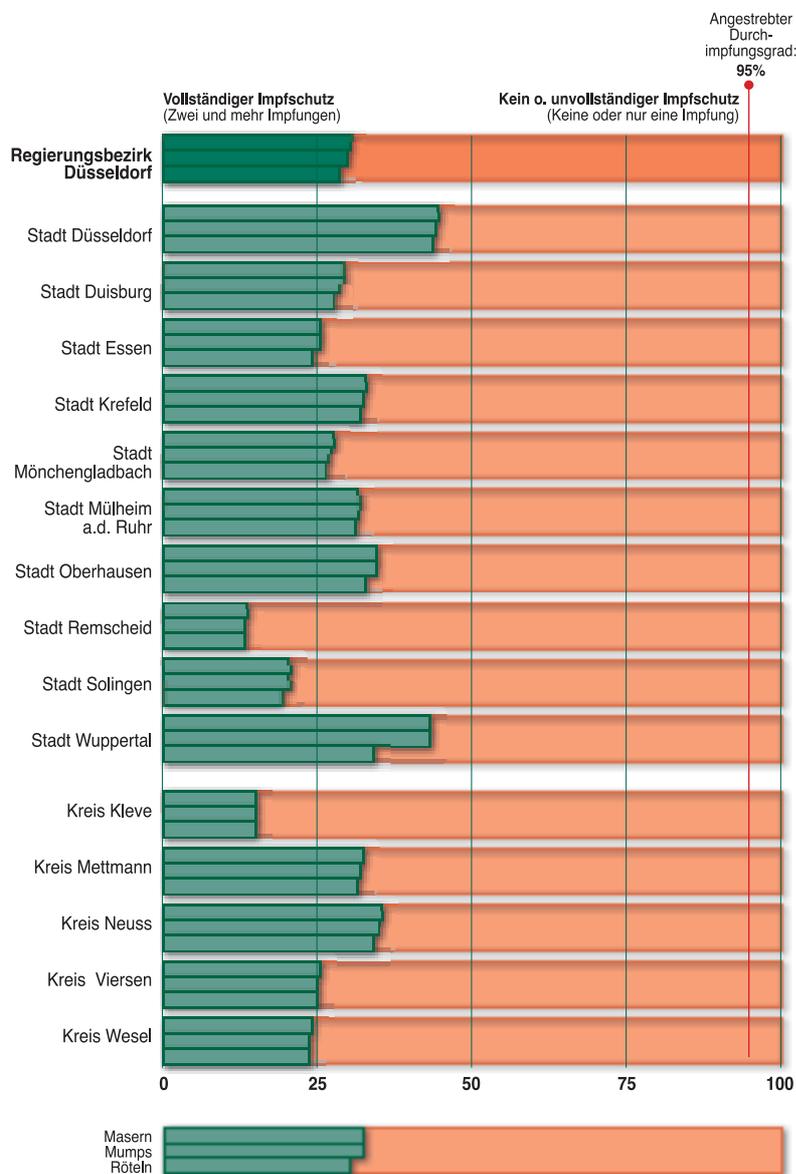


## Impfdaten zu Masern, Mumps und Röteln

Auf der Grundlage des neuen Infektionsschutzgesetzes liegen für den Einschulungsjahrgang 2002 Impfdaten aus allen 54 Kommunen NRWs vor. Nachfolgend dargestellt ist die Situation des Impfschutzes gegen Masern, Mumps und Röteln. Seit 1991 wird eine zweimalige Impfung gegen MMR empfohlen, wobei die Zweitimpfung – nach der aktuellen STIKO-Empfehlung – mit vollendetem zweiten Lebensjahr erfolgt sein soll. Der angestrebte Durchimpfungsgrad von 95 Prozent wird allerdings in NRW noch nicht einmal für die Erstimpfung erreicht. Eine Erstimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln haben in NRW nur etwa 85 Prozent, die Zweitimpfung nur etwa 27 Prozent erhalten.

### Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Düsseldorf

Alle Angaben in Prozent. *Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutz Gesetz §3*

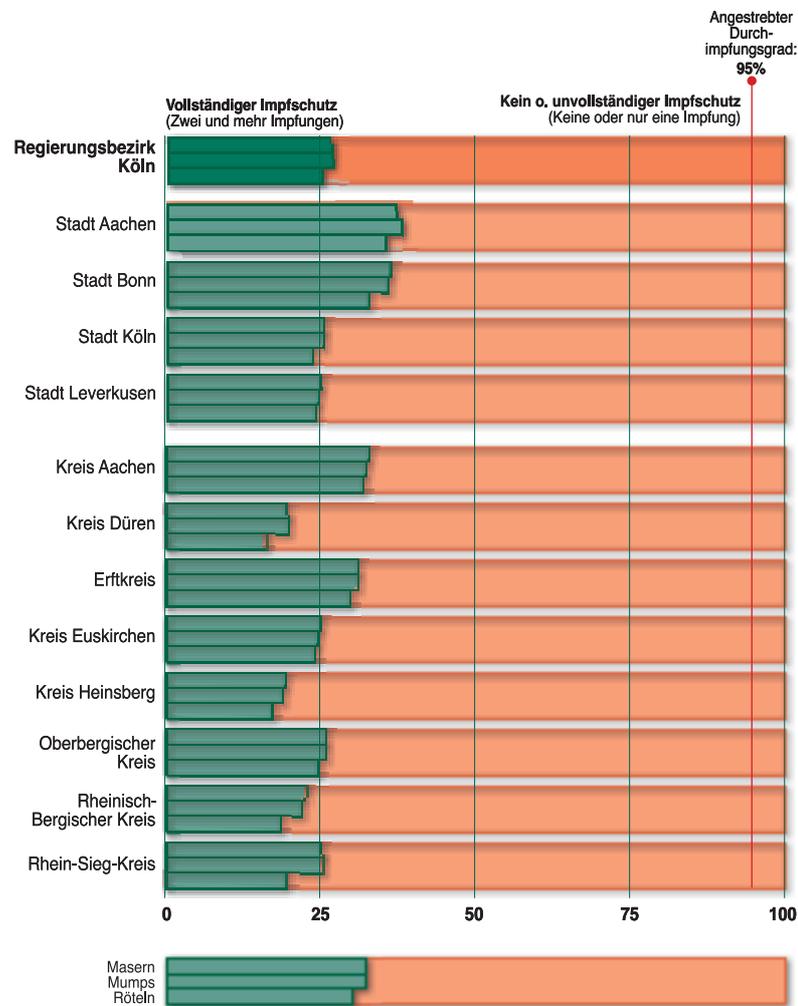


Quelle: SEU 2002, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Düsseldorf (N = 45.394) © lögd, Bielefeld

## Ausgewählte Ergebnisse: Impfdaten zu Masern, Mumps und Röteln

### Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Köln

Alle Angaben in Prozent. *Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutz Gesetz §3*

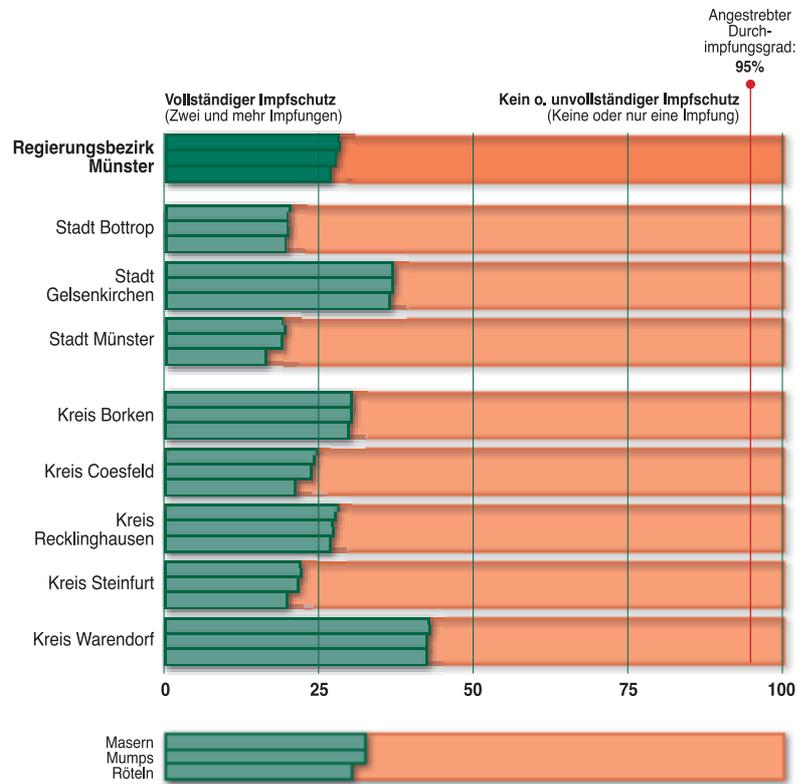


Quelle: SEU 2002, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Köln (N = 37.110) © lögd, Bielefeld ohne Stadt Aachen

Impfdaten zu Masern, Mumps und Röteln

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Münster

Alle Angaben in Prozent. *Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutz Gesetz §3*

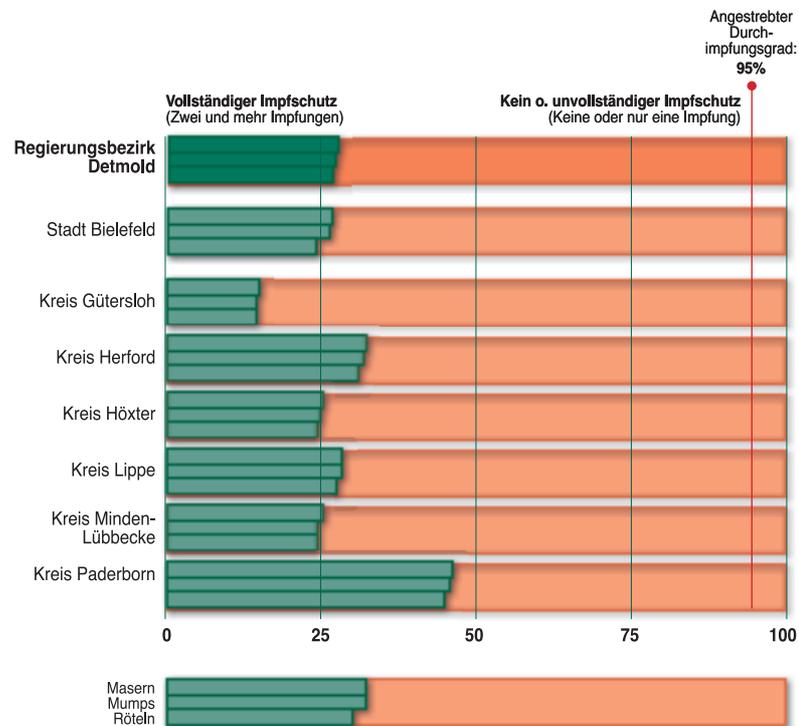


Quelle: SEU 2002, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Münster (N = 25.948) © Iögd, Bielefeld

## Ausgewählte Ergebnisse: Impfdaten zu Masern, Mumps und Röteln

### Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Detmold

Alle Angaben in Prozent. *Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutz Gesetz §3*

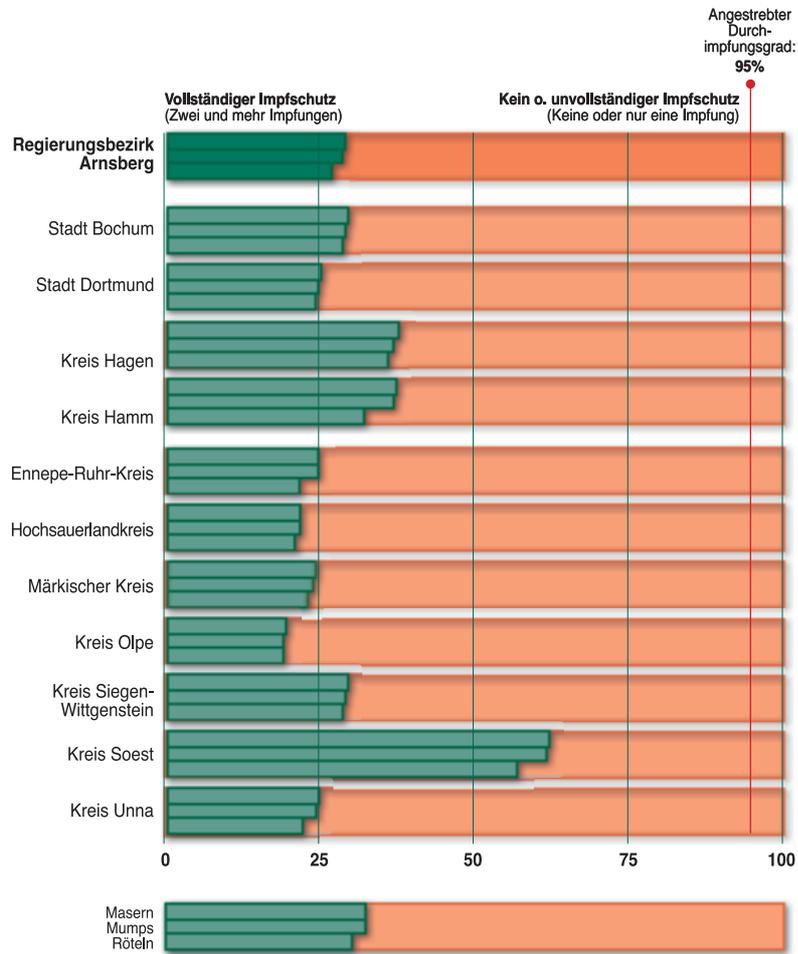


Quelle: SEU 2002, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Detmold (N = 22.421) © Iögd, Bielefeld

Impfdaten zu Masern, Mumps und Röteln

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Arnsberg

Alle Angaben in Prozent. Datengrundlage: Meldungen gemäß Infektionsschutz Gesetz §3



Quelle: SEU 2002, vorgef. Impfausweis, Regierungsbezirk Arnsberg (N = 32.109) © Iögd, Bielefeld ohne Stadt Herne (keine Aussage zur zweiten MMR-Impfung möglich)





Beim »Bielefelder Modell« zur Durchführung und Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung lag der Focus bisher im Bereich der somatischen Diagnostik. In den letzten Jahren wurde zunehmend die Relevanz von Entwicklungsstörungen bei Kinder für eine schulärztliche Untersuchung erkannt. Vor diesem Hintergrund wurde ein Projekt initiiert, das zum Ziel hatte, ein standardisiertes und validiertes Screening zur Erfassung des Entwicklungsstandes bei der Schuleingangsuntersuchung zu entwickeln.

Mittlerweile ist die Studie abgeschlossen und das Untersuchungsverfahren »S-ENS – Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen«, ist ab Herbst 2003 im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen nach dem »Bielefelder Modell« in Nordrhein-Westfalen einsetzbar.

Ausgangspunkt von S-ENS ist das ABK-Screening, das von einer Arbeitsgruppe der Gesundheitsämter der Städte Aachen, Bonn und Köln ursprünglich erstellt und im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung eingesetzt wurde. Im Auftrag des Landesinstituts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (Iögd) wurde dieses Verfahren – unter Einbeziehung einer Gruppe engagierter Gesundheitsämter NRWs – von einer Forschergruppe an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universität zu Köln weiterentwickelt, auf Validität geprüft und entsprechend modifiziert. Das modifizierte Verfahren wurde im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen 2002 an Kindern in verschiedenen Kommunen unter realen Bedingungen der Schuleingangsuntersuchung erprobt.

Die Ergebnisse der statistischen Analyse der Erprobungsphase 2002 zeigten, dass weitere Adaptionen erforderlich waren. Im Rahmen der Einschulungsuntersuchung 2003 wurde das erneut überarbeitete Verfahren endgültig validiert und normiert.

### **S-ENS umfasst die Merkmalsbereiche**

- Körperkoordination
- Visuomotorik
- Visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Sprache
- Sprachkompetenz und auditive Informationsverarbeitung
- Artikulation

Das Modul S-ENS des »Bielefelder Modells« sieht eine umfassende Dokumentation der Screeningergebnisse vor. Neben den Punktwerten der einzelnen Tests wird auch die ärztliche Befundbewertung der Testergebnisse sowie ggf. die Maßnahmeempfehlungen dokumentiert.

Durch die Erweiterung des »Bielefelder Modells« durch S-ENS ist die Voraussetzung für valide und zuverlässige epidemiologische Analysen in den neuen Merkmalsbereichen geschaffen. Hieraus ergeben sich weitere Chancen für Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung.

## S-ENS: Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen

Im Folgenden soll am Beispiel des Befundes »Körperkoordination« gezeigt werden, in welchen Zusammenhang *Punktwerte* und *ärztliche Befundbewertung* stehen. Die ärztliche Befundbewertung erfolgt weiterhin in den Kategorien des »Bielefelder Modells«:

- A Befund, der weitere Abklärung durch niedergelassenen Arzt erfordert
- B Befund, dessen Behandlung ausreichend durchgeführt wird oder bereits eingeleitet ist
- D Befund, der eine erhebliche und nicht nur vorübergehende Leistungsbeeinträchtigung für das Kind bedeutet
- X Befund, der bisher unbehandelt ist und keine weitere Abklärung durch niedergelassenen Arzt erfordert oder Befund, der durch Diagnostik abgesichert ist und nicht (mehr) behandlungsbedürftig oder -fähig ist und »D« nicht zutrifft
- 0 Untersuchung konnte nicht durchgeführt werden

Neben den Punktwerten des Screenings spielen bei der medizinischen Befundbewertung durch die Schulärztin bzw. der Schularzt noch weitere Faktoren eine Rolle. Als wichtig sind hier in erster Linie die Ergebnisse aus der körperlichen Untersuchung zu nennen. Zudem kann bei einem nicht eindeutigen oder grenzwertigem Screening-Ergebnis (Punktwert) die Schulärztin bzw. der Schularzt ein Kind weiter untersuchen um zu einer sicheren Befundung zu kommen. Da die ärztliche Befundbewertung deshalb komplexer ist als der reine Punktwert, ist zu erwarten, dass die Punktwerte mehr oder weniger stark innerhalb der Kategorien A, B, D, X und ohne Befund streuen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Häufigkeitsverteilung der ärztlichen Befundbewertung im Merkmalsbereich »Körperkoordination«. Die Daten stammen aus den Kommunen, die sich an der Erprobungsphase 2002 beteiligten; n = 16.955 gültige Fälle.

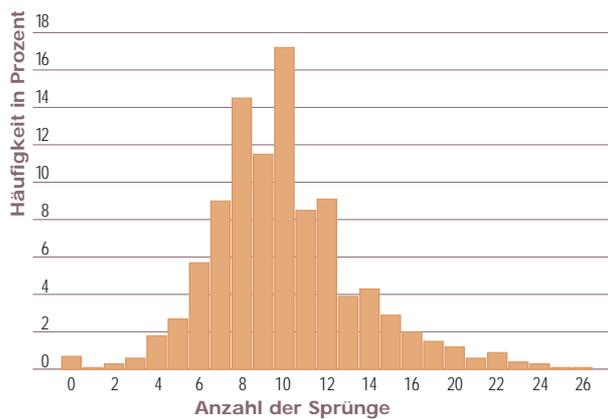
		Häufigkeit	Prozente
Gültig	A	625	3,7
	B	752	4,4
	D	78	0,5
	X	2.442	14,4
	Ohne Befund	13.058	77,0
	<b>Gesamt</b>	<b>16.955</b>	<b>100,0</b>

Bei 3,7 Prozent der Kinder wurde für den Merkmalsbereich »Körperkoordination« eine weitere ärztliche Abklärung als nötig erachtet. 4,4 Prozent der untersuchten Kinder waren zum Zeitpunkt der schulärztlichen Untersuchung wegen Koordinationsstörungen bereits in Behandlung. Bei 14,4 Prozent stellten die Schulärztin bzw. der Schularzt einen leichten Befund fest, den sie jedoch nicht (mehr) für behandlungsbedürftig erachteten. Bei 77 Prozent der Kinder wurde keine Koordinationsstörung diagnostiziert.

## Punktwerte des seitlichen Hin- und Herspringens

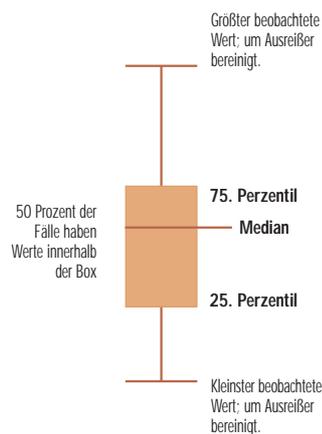
Im Rahmen der Studie erwies sich das seitliche Hin- und Herspringen als ein valider Indikator für die Körperkoordination. Die Aufgabe beim seitlichen Hin- und Herspringen besteht darin, innerhalb von 10 Sekunden eine markierte Linie einer speziellen Hüpfmatte so oft wie möglich zu überspringen. Jeder Sprung zählt dabei als ein Punkt. Im Schnitt erreichen die Kinder 9,5 Sprünge.

Nachfolgende Grafik zeigt die Punkteverteilung (Anzahl der Sprünge) des seitlichen Hin- und Herspringens (n = 16.955)



Vergleicht man die durchschnittliche Punktzahl des seitlichen Hin- und Herspringens in den einzelnen Kategorien der ärztlichen Befundbewertung wird deutlich, dass die durchschnittliche Punktzahl stark schwankt. Wie erwartet erreichen die Kinder ohne Befund im Schnitt den höchsten Punktwert mit 10,75. Kinder, bei denen eine weitere ärztliche Abklärung erforderlich ist, erreichen im Schnitt fast nur die Hälfte dieses Wertes: 5,67 Punkte. Die Kinder mit einem leichten Befund und die Kinder, die wegen ihrer Koordinationsstörung in Behandlung sind, erreichen etwa gleich viele Punkte: 7,48 versus 7,02. Alle Mittelwerte unterscheiden sich signifikant<sup>2</sup>.

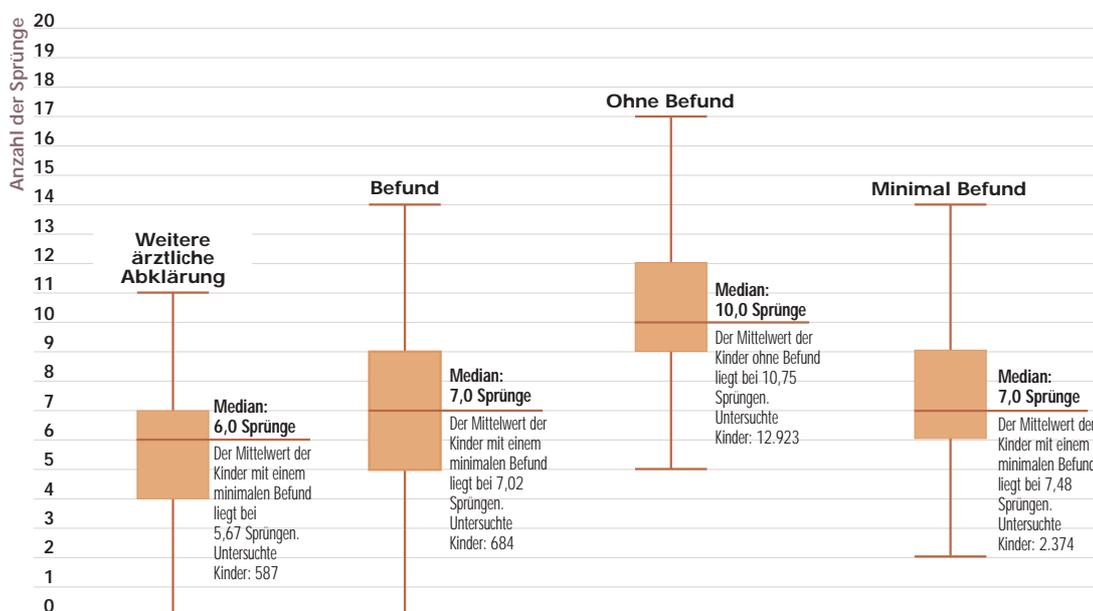
Eine anschauliche Möglichkeit sich diesen Sachverhalt zu verdeutlichen ist die Darstellung durch einen Boxplot. Dabei werden die Daten nach nebenstehendem Schema visualisiert:



2 Kinder mit einer dauerhaften Leistungsbeeinträchtigung wurden in den Analysen nicht berücksichtigt.

## S-ENS: Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen

Nachfolgende Grafik stellt die Punktwerte des seitlichen Hin- und Herspringens in Abhängigkeit von der ärztlichen Befundbewertung der Körperkoordination dar (n = 16.568).



Für jede Kategorie von Befundbewertungen ist in der Grafik ein Boxplot dargestellt. So erreichen beispielsweise in der Kategorie »Ohne Befund« die mittleren 50 Prozent der Kinder zwischen 9 und 12 Punkten, während die Kinder bei denen die Schulärztin bzw. der Schularzt eine weitere ärztliche Abklärung für nötig hielt die mittleren 50 Prozent nur zwischen 4 und 7 Punkten erreichten.

Wie die Mittelwerte unterscheiden sich auch die Mediane der einzelnen Kategorien deutlich. Es zeigt sich, dass sich die Punktwertverteilung bei den Kindern »Ohne Befund« – auch unter Berücksichtigung der Variabilität – deutlich von den anderen Kindern unterscheidet: Der untere Rand der Box der Kategorie »Ohne Befund« überschneidet sich nicht mit den oberen Rändern der »Boxen« der anderen Kategorien. Durch das seitliche Hin- und Herspringen lassen sich Kinder »Ohne Befund« deutlich von den Kindern differenzieren.

## Jahresbericht 2002

Die Mehrzahl der Kommunen in NRW orientiert sich bei der schulärztlichen Untersuchung und deren Dokumentation an dem vom lög

d in Zusammenarbeit mit den Kommunen entwickelten »Bielefelder Modell«. In dem vorliegenden Jahresbericht 2002 werden die Daten aus 47 Kommunen dargestellt.

Daten aus den schulärztlichen Untersuchungen, insbesondere den Schuleingangsuntersuchungen, sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Gesundheitsberichterstattung. Zudem wird in vielen Kommunen die Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung nach dem »Bielefelder Modell« zur Qualitätssicherung genutzt. Das lög unterstützt auf Anfrage die Kreise und kreisfreien Städte bei der Analyse, Interpretation und Aufbereitung der Daten.

